

Emsteker Nachrichten

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE EMSTEK UND UMGEBUNG

Okt.
20
23

NR. 261



OKTOBERSAUSE

Samstag, 14. Oktober 2023

13. - 15. Oktober

Herbstkirmes in Emstek

Zu allen
Veranstaltungen
freier Eintritt



Sonntag, 15.10. verkaufsoffen

Freitag, 13.10. - 19 Uhr
anschließend Party im Festzelt

„Emsteker Wiesn-Konzert“



Blasorchester
Cäcilia Emstek



HGV Emstek freut sich auf die Herbstkirmes

Ludger Wedemeyer: Blattmacher seit 40 Jahren



Kirmes-Gaudi



OPUS Street One CECIL soyaconcept® BLUE FIRE CO GANG MAC
RABE TONI LeComte ESQUALO s.Oliver PME LEGEND AMERICAN CLASSIC VANGUARD
CASA MODA OLYMP FYNCH-HATTON® ONLY JACK & JONES® CHASIN'
Buena Vista HeartKiss ALPHA INDUSTRIES INC. Champion



Halener Str. 2a | 49685 Emstek
www.facebook.com/districtbykleene
Mail: modehaus.kleene@t-online.de

Lange Str. 5 | 49685 Emstek
www.modehaus-kleene.de
Mail: modehaus.kleene@t-online.de

Herzlichen Glückwunsch!



Er oder sie steht mitten im Leben: Bei einem 55-jährigen Menschen passt oft der Kommentar, der den aktuellen Zustand des „Jubilars“ beschreiben soll. Doch was heißt das eigentlich? Viel Erfahrung, die Weichen sind gestellt, die Richtung immer geradeaus. Und trotzdem noch jung genug für neue kurvenreiche Abenteuer. Ein wünschenswertes Idealbild, das sich nicht immer erfüllt. Leider.

Bei den Emsteker Nachrichten allerdings werden alle Voraussetzungen erfüllt: Seit 55 Jahren gibt es das Magazin, das sich immer wieder neu erfunden hat und gerade in jüngster Zeit an Aufmerksamkeit gewinnt. Verantwortlich dafür ist der aktive Handels- und Gewerbeverein, der sich seit Jahrzehnten für dieses informative und beliebte Produkt engagiert. Dazu gehören natürlich der rührige Vorstand, aber auch die einzelnen Mitglieder, die die Emsteker Nachrichten mit ihren Verbraucherinformationen verlässlich unterstützen und gleichzeitig für sich werben. Eine erfolgreiche Kombination. Es ist einfach „hip“, dabei zu sein.

Vor allem aber „Blattmacher“ Ludger Wedemeyer ist seit 40 Jahren im ehrenamtlichen Einsatz, um „seine EN“ stark zu machen. In einer wunderbaren Geschichte schildert er, wie die EN entstehen. Dabei erinnert er sich auch an die Anfänge, als die Artikel und Anzeige noch auf die Seite geklebt wurden.

Zwei Jubiläen, die nicht selbstverständlich sind und nur mit einem gemeinsamen Handeln erreicht werden können. Das muss gefeiert werden! Und da bietet sich die Herbstkirmes förmlich an.

Herzlichen Glückwunsch! Auf dieses Ergebnis können der HGV und die ganze Gemeinde richtig stolz sein!

Julius Höffmann, Medienbüro Höffmann

BESUCH UNS IN DER SPARWOCHE
23.-27. OKTOBER

Wähle dein Lieblingsgeschenk aus!
Für jeden Betrag, den du auf dein Konto einzahlst, darfst du dir eins von über 30 tollen Geschenken aussuchen. Von Plüschtieren bis hin zu coolen Spielsachen. Du hast die Qual der Wahl.

Hilf mit und spende für den Kindergarten!
Wenn du einen unserer leckeren gratis Äpfel mitnimmst, spenden wir einen Euro an deinen Kindergarten. So kannst du nicht nur für dich etwas Gutes tun, sondern auch anderen eine Freude bereiten.

Dein eigenes SiZE Kinderkonto!
Mit deinem kostenfreien SiZE Konto kannst du dein eigenes Taschengeld sicher verwalten. Außerdem bleibst du immer auf dem Laufenden, auch über unsere aufregenden Jugendfahrten! Wir planen schon jetzt die aufregendsten Abenteuer, die du mit uns erleben kannst.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Team der Volksbank Emstek eG

HALENER STR. 17, 49685 EMSTEK

Eine zukunftsfähige Wirtschaft



Foto: Peter Kleene

Emstek (sl). Die große Plakatwand auf dem Marktplatz in Emstek war nicht zu übersehen und wurde anlässlich des diesjährigen Aktionstages „Heimat shoppen“ vom Handels- und Gewerbeverein (HGV) unter dem Motto „Nachhaltigkeit als treibende Kraft – Wir sorgen für eine zukunftsfähige Wirtschaft“ errichtet. Bei seinen vielfältigen Veranstal-

tungen und Aktionen setzt sich der HGV zunehmend mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Mit der Plakataktion gab er seinen Mitgliedern die Möglichkeit, ihre eigenen Bemühungen, Projekte und Aktionen öffentlichkeitswirksam vorzustellen. Im Zeichen des Klimawandels, der steigenden Energiekosten und der schwindenden natürlichen

Ressourcen haben sich bereits viele örtliche Unternehmen intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Stellvertretend für die vielen Unternehmen der Gemeinde präsentieren 12 HGV-Mitglieder jeweils auf einem Banner ihre Ideen und Projekte. Gärtnereien sind von jeher nah an der Natur und sorgen für mehr sauerstoffspendendes Grün in den Gärten und öffentlichen Anlagen. Für mehr Vielfalt und Artenschutz verwandeln immer mehr Unternehmen ihre Grünflächen in insektenfreundliche Blühwiesen oder nutzen umweltfreundliche Solartechnologie. Die Verwendung von regionalen Erzeugnissen, vor allem von lokal produzierten Lebensmitteln, sind ebenfalls ein wichtiger Schritt zu mehr Umweltfreundlichkeit. Aber auch die Einsparung von Verpackungsmaterial, die Nutzung von alternativen, umweltschonenden Produkten und die Entwicklung

von Materialien und Produkten, die langfristig nutzbar sind, oder im 3-D-Drucker direkt vor Ort hergestellt werden, sorgen für weniger Müll und kürzere Transportwege. In vielen Lebens- und Arbeitsbereichen führt die zunehmende Digitalisierung zu weniger Papierverbrauch und Energieersparnis. Recycling ist ein weiteres wichtiges Thema. So werden immer mehr Produkte wiederverwendet, statt im Müll zu landen. Dazu gehört auch das Recycling von verschlissenen Fahrradreifen. Erstaunlich ist, dass sogar Gardinen aus PET-Flaschen hergestellt werden können. Mit dieser Plakataktion möchte der HGV, stellvertretend für seine Mitglieder, ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzen und anhand positiver Beispiele darauf hinweisen, dass oft schon kleine Änderungen oder Innovationen eine große Wirkung haben können.

Auch große Weiten vorrätig!

Die neue Herbstmode ist da!

Ihr Bequemschuh-Spezialist in Emstek

Viele Schuhe für Diabetiker und Rheumatiker geeignet!

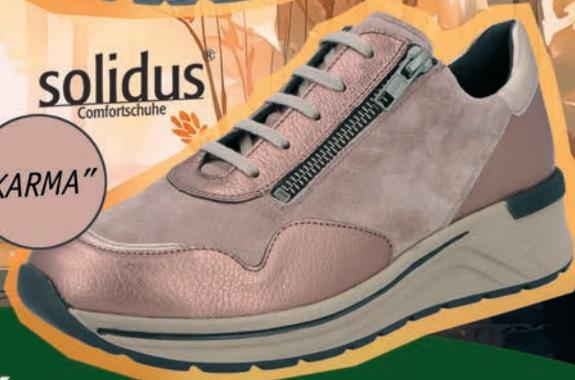
Alle Schuhe für Einlagen geeignet!

www.podoflex.de

Die podoFLEX® Einlage ein Unikat für Ihre Füße
Exklusiv nur bei uns erhältlich!



HARTJES®
"PHIL"



solidus
Comfortschuhe
"KARMA"



Schön bequem für den Herbst ...

KRÜMPSELBECK
ORTHOPÄDIESCHUHITECHNIK

Halener Straße 22 · 49685 Emstek
Tel.: 04473 464 · info@kruempelbeck-schuhe.de

Oktoberause, Verlosung & verkaufsoffen



Foto: Ludger Wedemeyer

Emstek (sl). Ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie erwartet die Besucher der diesjährigen Herbstkirmes am 13. bis 15. Oktober 2023 auf dem Festplatz an der Kampstraße.

Am Freitagabend stimmt das Blasorchester „Cäcilia“ Emstek mit ihrem „Emsteker Wiesn-Konzert“ auf den Beginn des Kirmeswochenendes ein. Ab 22 Uhr übernimmt ein DJ das Programm und sorgt für Party-Musik und gute Stimmung.

Am Samstag öffnen die Buden um 13 Uhr und auch die Fahrgeschäfte sind startklar. An diesem Tag ist auch der Emsteker Bummelpass für alle Kinder bis 15 Jahre gültig. Er beinhaltet Abschnitte mit zahlreichen Vergünstigungen, die nur am Samstag von 13 bis 18 Uhr bei den jeweiligen Verkaufsständen, Aktionsbuden und Fahrgeschäften eingelöst werden können. Um 15 Uhr wird zum Seniorennachmittag ins Festzelt eingeladen.

Anschließend veranstaltet der Handels- und Gewerbeverein (HGV) um 17 Uhr eine große Verlosungsaktion für Kinder bis 15 Jahren mit vielen attraktiven Sachpreisen.

Und um 17:30 Uhr lädt Bürgermeister Michael Fischer zum Fassanstich mit Freigetränken ein.

Der Sonntag ist in diesem Jahr der Tag der Helfer

Einer der Höhepunkte ist die diesjährige Oktoberause. Ab 19:30 Uhr wird zünftig in Dirndl und Lederhose im Festzelt gefeiert. (Einlass bereits ab 19 Uhr) Für ausgelassene Stimmung werden ein DJ und „Die Wilde 13“ sorgen. Da bleiben sicher keine Besucher auf ihren Plätzen sitzen.

Mit einem Hochamt beginnt der Kirmessonntag. Der Gottesdienst wird unter der musikalischen Begleitung des Blasorchesters „Cäcilia“ Emstek um 11 Uhr im Festzelt zelebriert.

Von 11 bis 18 Uhr findet ein Trödelmarkt an der Ostlandstraße statt, bei dem die Besucher nach alten Schätzchen, gebrauchten Kindersachen, Büchern, Spielen und vieles mehr Ausschau halten können. Die Geschäfte öffnen am verkaufsoffenen Sonntag ebenfalls von 13 bis 18 Uhr, laden zum gemütlichen Bummeln und Shoppen ein. Der Sonntag ist in diesem Jahr „Der Tag der Helfer“, die immer dann zur Stelle sind, wenn jemand in Not ist und Hilfe braucht. Ihre wichtigen und unverzichtbaren Arbeiten stellen die Polizei, das Deutsche Rote Kreuz e.V. (DRK), die Notfallseelsorge, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) und die Verkehrswacht ab 13 Uhr vor. Die Freiwillige Feuerwehr ist ebenfalls vor Ort und präsentiert unter anderem ihren Löschroboter.

Ab 15 Uhr können die jüngsten Kirmesbesucher bei der Kinderdisco im Festzelt die Tanzfläche erobern. Zum Abschluss eines ereignisreichen Wochenendes sind alle Kinder der Gemeinde herzlich eingeladen, mit ihren bunten Laternen durch die Gemeinde zu ziehen. Der Laternen-Umzug startet um 18:15 Uhr vom Festplatz aus.

Die Gemeinde teilt mit, dass es zu Straßensperrungen an der Kampstraße von Freitag bis Sonntag und an der Ostlandstraße am Sonntag kommen wird. Verkehrsteilnehmer sollten sich darauf einstellen und den Umleitungen folgen.

Programm

Freitag:

19 Uhr: Konzert Blasorchester „Cäcilia“ Emstek
Ab ca. 22 Uhr:
Party im Festzelt mit DJ

Samstag:

13 – 18 Uhr: Bummelpass
15 – 17 Uhr: Seniorennachmittag
17 Uhr: Verlosung HGV
19 Uhr: Einlass Oktoberause
19:30 Uhr Beginn Oktoberause (Mit DJ und „Die Wilde 13“)

Sonntag:

11 Uhr: Hochamt im Festzelt (mit Blasorchester)
11 – 18 Uhr: Trödelmarkt (Ostlandstraße)
13 – 18 Uhr: Tag der Helfer (Polizei, DRK, Feuerwehr mit Löschroboter, Notfallseelsorge, DLRG, Verkehrswacht etc.)
13 – 18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag
15 Uhr: Kinderdisco im Zelt
18:15 Uhr Laternenumzug (Start: Festplatz)

Das ideale Umfeld.

Unternehmer im ecopark wissen: Wo Mitarbeiter sich wohlfühlen, da leisten sie gute Arbeit. Investieren auch Sie in ein gutes Umfeld – für Ihre Mitarbeiter und für Ihr Unternehmen. Im ecopark an der Hansalinie A1. **ecopark – der Qualitätsstandort.**

Wiesn-Stimmung kommt ins Festzelt



Gut besucht war das Konzert des Blasorchesters auf dem Bahnsteig der Gaststätte „Bi'n Baohnhoff“. Auf viele Zuhörer freuen sich die Musiker auch am Kirmes-Freitag. Foto: Blasorchester

Emstek (en). Emstek. Untätigkeit kann man dem Emsteker Blasorchester bei Leibe nicht vorwerfen. Selbst dann, wenn viele ihren Sommerurlaub fern der Heimat verbringen, schaffen es die Musiker eine beachtliche Truppe auf die Beine zu stellen, die auf dem „Bahnsteig“ der Gaststätte „Bi'n Baohnhoff“ ein stimmungsvolles Konzert gibt, dem Dutzende Freunde der Blasmusik begeistert lauschen. Diese Spielfreude ist es, die unter der Leitung von Thorsten Meyer auch am Freitag, 13. Oktober, ab 19 Uhr im Festzelt an der Kampstraße für gute Laune sorgen soll. Der Eintritt ist frei.

Den Freitagabend der Kirmes mit Leben zu füllen, das stieß im Vorstand auf große Begeisterung. „Polka und Marschmusik sind gesetzt an diesem Abend“, verspricht Thorsten Meyer. „Wir wollen einfach gute Laune und Unterhaltungsmusik liefern. Es soll aber auch Pausen geben, damit Zeit bleibt, sich zu unterhalten. Es ist also nicht als klassisches Konzert zu verstehen und auch für die Musi-

ker etwas ungezwungener.“

Das wird wenige Wochen später dann schon wieder ganz anders aussehen. Am Sonntag, 26. November, wird zum Kirchenkonzert eingeladen. Mitsingen wird dann zwar auch zu passender Gelegenheit gewünscht sein, die Auswahl der Stücke ist aber eher ein Signal, sich als Zuhörer der Stimmung hinzugeben und sich langsam aber sicher auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Dazu gehören ein Bach-Choral, eine Ballade, „Glory of David“ und, worauf sich Meyer besonders freut: „All of me“ mit einem Tenorhorn-Solo von Benedikt Deeken. Meyer: „Das wird auch gerne auf Hochzeiten gespielt.“

So passt es gut in die Kirche, aber auch gut zum Orchester. Neben den regelmäßig wiederkehrenden Auftritten gab es in diesem Jahr nämlich mehrere Ständchen auf Trauungen von Vereinsmitgliedern. „Das ist dann immer ein besonders schöner Anlass“, freut sich der Dirigent, diese außergewöhnlichen Tage noch etwas schöner gestalten zu dürfen.

„Das Blumenstudio Schönes & Mehr“



Anita Holtvogt, Manuela Meyer, Maria Möller, Marion Schumacher (von links). Auf dem Bild fehlen: Beate Mattke und Birgit Möller. Foto: Beate Deeken

Emstek (bd). „Jetzt packen wir's an!“ sagte sich Manuela Meyer und eröffnete Anfang August in Emstek „Das Blumenstudio Schönes & Mehr“. Dabei stand ein eigener Laden ursprünglich gar nicht auf ihrem Plan. Mittlerweile sind es drei. Seit 22 Jahren arbeitet die Visbekerin im Blumengroßhandel ihres Mannes mit. Als vor einem Jahr in Ottersberg das einzige, gut geführte Blumengeschäft schließen musste, krämpelte die ausgebildete Verkäuferin die Ärmel hoch und übernahm das Blumengeschäft. Als in Emstek an der Halener Straße 2b ebenfalls ein Blumenladen schloss, eröffnete sie damit be-

reits das dritte Geschäft - nach Ottersberg auch in Großenkneten und nun Emstek.

Besonders glücklich ist Manuela Meyer in Emstek über die starke personelle Besetzung: mit fünf ausgebildeten Floristinnen, darunter Marion Schumacher als Filialleiterin und Meisterin Maria Möller, kann sie sich auf die Fachkompetenz im Umgang sowohl mit Blumen als auch mit Kunden verlassen. „Wir sind ein Fachgeschäft, da ist uns gute Beratung wichtig!“ betont Meyer. Und weil sie auf das Können ihrer Mitarbeiterinnen vertraut, dürfen die Floristinnen auch die täglich frisch gelieferten Blumen selbständig auswählen, die sie im Laden anbieten möchten. „Sie wissen am besten, was in Emstek gefragt ist“, erklärt Meyer.

Das Sortiment bedient moderne Stile genauso wie traditionelle Ansprüche. Es gibt zwar immer Trends, wie aktuell die Kombination aus Trocken- und Frischblumen in einem Strauß. Aber grundsätzlich gilt: „Es geht alles, was gefällt!“ Neben täglich frisch gelieferten Schnittblumen, die den Schwerpunkt bilden, wird ausgefallenes Dekoratives für Haus und Garten angeboten. Ausgewählte Topfpflanzen

ergänzen das Frischeangebot. Dekoartikel wie üppige Kränze, gerne auch kombiniert mit Windlichtern, bunte Gestecke, moderne Vasen oder dekorative Kissen runden das Sortiment ab. Zu den angebotenen Leistungen gehören außerdem Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik und Brautsträuße. Und auf Wunsch werden bestellte Blumensträuße und Waren gegen einen Aufpreis geliefert.

Meyer selbst genießt die Gestaltungsmöglichkeiten und vor allem den Kundenkontakt. Die persönlichen Gespräche, die Nähe zu den Menschen vor Ort und die Freude, die Blumen in die Gesichter zaubern.

Zur Herbstkirmes mit Oktoberfest in Emstek können Besucherinnen und Besucher sich auf eine besondere Aktion freuen: an diesem Wochenende, Samstag und Sonntag, gibt es auf die gesamte Ware im Laden einen Nachlass von 20 Prozent!

Öffnungszeiten:
Mo. 8.30-13.00 Uhr
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.dasblumenstudio.de oder auf Instagram und Meta (Facebook). Kontakt kann auch gerne per E-Mail aufgenommen werden: emstek@dasblumenstudio.de.



Foto: Theresa Wedemeyer

Blattmacher seit 40 Jahren

Ludger Wedemeyer und
„seine“ Emsteker Nachrichten

Emstek (bd). „Nützt ja nichts!“ und „Irgend jemand muss es ja machen.“ Diese typischen Sätze im Oldenburger Münsterland stehen für die Mentalität, die die Region zu dem gemacht hat, was sie ist: selbstbewusst, anpackend, lebensfroh und bodenständig. Ein lebenswertes Stück Heimat. Genau dieser Einstellung ist es auch zu verdanken, dass Emstek seit nunmehr 55 Jahren eine eigene Zeitung hat. Die Emsteker Nachrichten, anfangs noch im Berliner Zeitungsformat erschienen, später dann als „Magazin“. In diesem Herbst nun blickt Ludger Wedemeyer zurück auf 40 Jahre als „Macher“ der Emsteker Nachrichten.

Als 1968 der damalige Vorstandsvorsitzende des HGV, Antonius Schröder, die Idee einer Zeitung von Gewerbetreibenden für die Gemeinde Emstek mit der „Emsteker Weihnachtszeitung“ umsetzte, wollte er vor allem ein Werbemedium für die Mitglieder des HGV schaffen. Viermal im Jahr, anfangs sogar fünfmal, bereitete der rührige Emsteker Kaufmann die Zeitung als WSVNachrichten, Frühjahrsnachrichten, Kirmesnachrichten und Weihnachtsnachrichten vor. Eine aufwändige Angelegenheit.

Welch großer Aufwand sich tatsächlich dahinter verbarg, wurde Ludger Wedemeyer spätestens im Herbst 1983 klar. Der junge Versicherungsfachwirt hatte sich gerade mit seiner eigenen Agentur in Emstek selbständig gemacht und war dem HGV beigetreten, da wurde er bei der ersten Mitgliederversammlung gleich in die Pflicht genommen. Schröder suchte einen Nachfolger für die Emsteker Nachrichten und bestimmte

kurzerhand den jungen Wedemeyer dafür. Mit einem „irgendjemand muss es ja tun“ übernahm Ludger Wedemeyer, zunächst unterstützt von seinem Bruder Clemens, die Emsteker Nachrichten. „War das ein Aufwand!“ erinnert sich Wedemeyer heute.

„Die Anzeigen kamen als Schnipsel von den Kunden. Samstags und Sonntags vor dem Druck wurde jede einzelne Seite auf A1-Bögen auf dem Wohnzimmerfußboden zusammgebaut,“ beschreibt er die Produktion der Zeitung von damals. Millimeterweise wurden die Seiten in Handarbeit zusammengeschoben. Anzeigen mussten nach den Wünschen der Kunden erstellt und die Freiräume mit interessanten Texten gefüllt werden. Für jede Seite gab es eine eigene Mappe. Montag Morgens ging er mit zehn Mappen unter dem Arm zur Oldenburgischen Volkszeitung, wo die Emsteker Nachrichten damals noch gedruckt wurden. Auf Zeitungspapier in schwarz/weiß. Umweltfreundlich, würde man heute sagen. Im Laufe der Zeit wurde der Hobby-Blattmacher routinierter.

Zur Feier des 20-jährigen Jubiläums 1988 gab es zum ersten Mal auf der Titelseite etwas rote Schmuckfarbe. Einige Jahre später, 1991, kam mit der Umbenennung der Zeitung in „EN Emsteker Nachrichten“ die erste große Veränderung. Der Seitenumfang wuchs, die technischen Möglichkeiten erleichterten die Produktion der Seiten und mit der Umstellung auf das neue Format als DIN A-4-Heft ab Ostern 2000 kam frischer Wind in die Emsteker Nachrichten. Und Farbe. Bis heute ist das Prinzip der Berichterstattung – ein Mix aus

Neuigkeiten aus den Vereinen, von der Gemeinde oder Erzählenswertes aus privaten Haushalten – erhalten geblieben.

Vierzig Jahre sind seit besagter Mitgliederversammlung von einst vergangen. Nach wie vor fasziniert ihn dieser Prozess, bei dem er bei „Null“ startet, bis am Ende eine fertige Zeitung in den Haushalten landet. Viele Stunden verbrachte Wedemeyer kurz vor dem Druck noch im Verlag, um dem Setzer, der Setzerin beim Layouten der Zeitung über die Schulter zu schauen und Wünsche und Korrekturen anzubringen.

Mittlerweile hat Medienprofi Julius Höffmann die Produktion der Emsteker Nachrichten übernommen. Damit fallen ein paar zeitaufwendige, ehrenamtliche Aufgaben für Wedemeyer weg. Aber die Themenliste für redaktionelle Beiträge stellt er nach wie vor zusammen, verteilt Textaufträge, koordiniert, empfängt und prüft. Wenn alles gut läuft, soll das auch noch einige Jahre so bleiben. „Aber irgendwann“, das sieht er schon, „wäre es schön, wenn die nächste Generation die Emsteker Nachrichten übernehmen würde.“ Denn ohne diese Zeitung, das zeigen die Reaktionen von Leserinnen und Lesern durch alle Altersgruppen in Emstek hinweg, würde in der Gemeinde etwas fehlen. Sogar die Landesbibliothek Oldenburg ist auf die Emsteker Nachrichten aufmerksam geworden. Mit ihrer Kontinuität von 55 Jahrgängen ohne Unterbrechung ist sie einzigartig im Nordwesten! Deshalb sollen nun sämtliche Ausgaben in digitalisierter Form archiviert werden und so der Nachwelt in der Bibliothek erhalten bleiben.



Fotos: Peter Kleene



HGV mit Rad auf Sommertour

Emstek (**bd**). Anfang September stattete der HGV-Emstek mit 40 Mitgliedern der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof in Deindrup einen Besuch ab. Conrad Traidl, Vorstand und Leiter der Einrichtung für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung, empfing die Gäste und informierte sie mit einem Rundgang über die Geschichte, die Entwicklung und das heutige Leben und Arbeiten auf dem Hof. Insgesamt gibt es auf dem Sonnenhof Platz für 50 Betreuungsg-

bedürftige. Davon leben 24 direkt auf dem Hof, während die anderen als Tagesgäste zur Arbeit und Betreuung gebracht werden. In fünf verschiedenen Bereichen, von der Landwirtschaft, der Gärtnerei, Küche und Tischlerei bis zur Textilwirtschaft, können sie nach ihren Möglichkeiten arbeiten. Die Produkte aus der Landwirtschaft werden im Hofeigenen Bio-Laden „Sola“ in Vechta verkauft. Und aus der Holzwerkstatt können so beliebte Werke wie Vogelhäuschen und Insektenho-

tels oder auch Dekoartikel zur Weihnachts- oder Osterzeit erworben werden. Manches kann auch nach Wunsch angefertigt werden. Im Gespräch mit Traidl wurden viele Fragen zum Zusammenleben und der Wirtschaftsweise auf dem Hof beantwortet. Beeindruckt von dem Engagement und den Ideen, die auf dem Sonnenhof verwirklicht werden und nach einem schönen Grillabend ging es für die Gäste aus Emstek mit dem Fahrrad wieder nach Hause.

Wir sind bereit für das E-Rezept!

Das E-Rezept kann auf drei verschiedenen Wegen eingelöst werden:

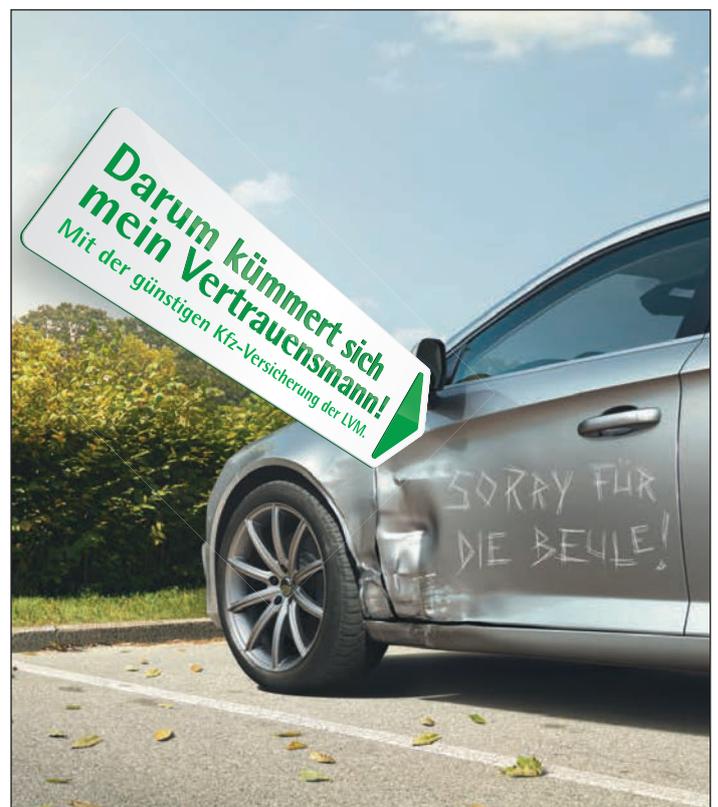
- **Gesundheitskarte**
- **E-Rezept-App**
- **Papierausdruck**

Wir sind für jede Option gut vorbereitet.



Antonius-Apotheke

Julian Bergmann
Am Markt 2, 49685 Emstek
Tel.: 04473/1020 Fax: 04473/2220



Ludger Wedemeyer

Antoniusstr. 10
49685 Emstek
Telefon 04473 947755
info@wedemeyer.lvm.de



Getreideernte unterhalb des Durchschnitts

Raiffeisen Genossenschaft eG mit 65 Millionen Euro Umsatz



Reinhard Helmer (rechts) und Hubert Osterkamp leiten den Raiffeisen Genossenschaft eG. Foto: hÖf

Emstek (**hÖf**). „Extremjahre hat es schon immer gegeben“, bestätigen der Geschäftsführer der Raiffeisen Südoldenburg eG, Reinhard Helmer, und Hubert Osterkamp, der für den Standort Emstek verantwortlich ist. Die beiden Experten kennen sich aus in den Bereichen Pflanzen- und Ackerbau, beobachten die Entwicklungen seit vielen Jahren. Deswegen wissen sie: Besonderheiten gab es immer schon, aber auffällig sei die Dauer der verschiedenen Wetterlagen. „Ob extreme Hitze oder extreme Nässe, sie halten länger.“ Die vier Jahreszeiten seien in der Vergangenheit deutlich getrennt gewesen. „Jetzt zeigen sich Weihnachten und Ostern fast gleich“, erklären Helmer und Osterkamp.

In den vergangenen Jahren seien die Züchtungen des Saatguts optimiert worden, um sich den Wetterbedingungen anzupassen. „Diese neuen Sorten verfügen über eine höhere Trockentoleranz, sie sind eher in der Lage, Stresssituationen wie bei Hitzeperioden auszuhalten“, berichtet Osterkamp. Doch nun seien die züchterischen Veränderungen ausgereizt. Im aktuellen Jahr habe es für die Natur bis Anfang Juli „sehr gute Bedingungen“ mit einer guten Wasserversorgung bei passenden Temperaturen gegeben. Doch dann sei es viel zu feucht gewesen, „es gab lange Perioden, da hat es fast täglich geregnet“. Wie Helmer weiter mitteilt, habe das Qualität und Ertrag gekostet. 2023 sei die Wintergerste sehr gut gewesen, das Stroh

habe man sehr gut wegbekommen. Gelitten habe mehr der Roggen und der Weizen. Insgesamt habe die feuchte Witterung für eine reduzierte Getreideernte von etwa 10 Prozent unterhalb des Durchschnitts gesorgt. „Wir sind die Genossenschaft für unsere Landwirte, ein Dienstleister mit einem jährlichen Umsatz von rund 65 Millionen Euro“, betont der Geschäftsführer. Es werden etwa 140000 Tonnen Mischfutter im Jahr gehandelt, davon werden 40000 Tonnen in dem eigenen Werk in Markhausen produziert. Rund 100000 Tonnen kommen von den Agravis Kraftfutterwerken aus Höltinghausen und Oldenburg und der Deuka. Zur Genossenschaft gehören 350 Mitglieder. Neben den unkalkulierbaren Wet-

terbedingungen mache die Diskussion um bestimmte Pflanzenschutzmittel die Situation komplizierter: „Die Gesunderhaltung der Pflanzen erfordert für unsere Landwirte einen wachsenden Aufwand“, betont Osterkamp. Für die Landwirte werde es immer anstrengender, die Versorgungslage zu sichern: „Wir verlassen uns zu sehr aufs Ausland“, ärgert sich Reinhard Helmer. Glyphosat, ein chemisches Mittel zur Unkrautbekämpfung, werde von der EU erlaubt, „in Deutschland wird es vermutlich verboten“, kritisiert der Geschäftsführer die unterschiedliche Bewertung. Vielen Entscheidungsträgern sei nicht bewusst, wie viele Arbeitsplätze mit der Landwirtschaft zusammenhängen: „Die Landwirtschaft wird oft stiefmütterlich behandelt.“

Digitaler Wegweiser durch den ecopark



Firmenfinder und Navi: Jens Waßmund (links) von der Peter Kenkel GmbH im Gespräch mit (von links) Petra Lampe, Sylvia Graepel-gr. Kohorst und Uwe Haring aus der ecopark-Geschäftsstelle. Foto: Fabian Pleye

Drantum (**uh**). Navi, Firmenfinder und Newsticker: Ein digitales Leitsystem sorgt für Orientierung im ecopark. Der 55-Zoll-Monitor steht an der Bushaltestelle neben ZentrumZukunft und erfüllt mehrere Funktionen. Außer einer Übersicht aller Unternehmen im 300 Hektar großen Gewerbegebiet wird vor allem auch die jeweilige Anfahrt angezeigt - und bei Bedarf per QR-Code aufs Smartphone übertragen.

Zielgruppe sind vor allem Lieferanten und Kunden der Betriebe im ecopark. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass selbst große Speditionen ihren Fahrern nicht immer die korrekte Adresse mit auf den Weg geben“, berichtet ecopark-Geschäftsführer Uwe Haring. „Oft standen Auswärtige bei uns am Büro und wussten lediglich, dass der gesuchte Betrieb seinen Sitz im ecopark hat.“

Die digitale Infotafel unter freiem Himmel ist selbst bei grellem Sonnenschein gut lesbar. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen, die Inhalte werden also direkt mit dem Finger am Bildschirm aufgerufen. Da die Infotafel mit dem Internet verbunden ist, kann auch die ecopark-Webseite genutzt werden. Und die OM-Medien versorgt den Newsticker mit ständig aktuellen Nachrichten. „Der Bildschirm mit geschütztem Glas und die Technik im Hintergrund sind bei jedem Wetter absolut betriebssicher im Außeneinsatz bei Temperaturen zwischen minus 33 und plus 40 Grad Celsius“, garantiert Jens Waßmund von der Peter Kenkel GmbH. Das Unternehmen aus Cappeln ist Entwickler und Lieferant der digitalen Stele an der Europa-Allee. Kenkel-Mitarbeiter David Starmann hat die Inhalte programmiert, die per Fernwartung aktualisiert werden können. Somit ist der Firmenfinder mit Navi flexibel und zukunftstauglich.

DAS fantastische BESONDERE BUCH DER WÜNSCHE

VEDES - lässt Kinderherzen höher schlagen!

Dein VEDES Wunschzettel | Kompetenter Elternratgeber | Tolle Malvorlagen

Geschenkideen für jedes Alter

VEDES

DREHM | 7-in-1 Aktiv-Haus für 1-2 | 19,99 €

Belle | Ein Verkleiden-Zauber-Malbuch | 1-10 | 1,99 €

playmobil | 730er Kinder-Rosenschlösschen | 5-10 | 1,99 €

Die Welt von **tonies**® **Steiff** Soft Cuddly Friends mit Hörspiel

30,99 €
€ 29,99

16,99 €
€ 14,99

Tonies verschiedene Figuren

Startersets ~~99,95 €~~
€ 89,95



Der neue Spielwaren-Weihnachtskatalog. Über 300 Seiten! Hol dir dein Exemplar!

15. Oktober Verkaufsoffener Sonntag

15%* AUF ALLES

*ausgenommen ausgew. Sonderpreise, eBikes, iMow, Weber und Stihl CashBack-Aktion

STIHL

€ ↑ **CASH BACK**

Blasreiniger BGA 57
Set mit Akku, AK-System

UVP: 289,-
Cashback-Preis: 239,-



Blasreiniger BGA 60
Set mit Akku, AK-System

UVP: 379,-
Cashback-Preis: 299,-



Saughäcksler SHA 56
Set mit Akku, AK-System

UVP: 429,-
Cashback-Preis: 349,-



iMow RMI 422
SONDERPREIS!
999,-
inkl. Installation

Heckenschere HSA 50
Set mit Akku, AK-System

UVP: 289,-
Cashback-Preis: 239,-



werk markt

Büssing

Näher dran, mehr drin! Lange Straße 7 · 49685 Emstek · Tel. 0 44 73/7 77

Nachhaltigkeit als treibende Kraft



Fotos: HGV Emstek

Emstek (cf). Auf ein ereignisreiches Jahr hat der Vorstand des Emsteker Handels- und Gewerbevereins (HGV) auf der gut besuchten Mitgliederversammlung im Restaurant „Amoré e Gusto“ in Emstek zurückgeblickt und einige neue Aktivitäten vorgestellt.



Vorsitzender Claus Frye-Büssing zog vor gut 60 Mitgliedern eine positive Bilanz mit Blick auf die Aktivitäten des Handels- und Gewerbevereins. Besonders hervorgehoben wurde der diesjährige Forsythiensonntag, der trotz des widrigen Wetters im März zahlreiche Besucher angelockt hatte. Ein neues Highlight im Veranstaltungskalender des HGV war der erstmals durchgeführte Hollandmarkt mit zahlreichen holländischen Spezialitäten, der sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern auf reges Interesse gestoßen war. Der Markt soll auch in den kommenden Jahren stattfinden.

Claus Frye-Büssing erläuterte die Vorteile des digitalen HGV-Gutscheins, der das Einkaufen für die Kunden in Emstek noch attraktiver macht. Der örtliche Handel profitiert ebenfalls davon, da die Kaufkraft im Ort gebunden wird. Mit Blick auf den bevorstehenden Aktionstag „Heimat shoppen“ am zweiten Septemberwochenende stellte der HGV-Vorsitzende die geplante Plakataktion „Nachhaltigkeit als treibende Kraft“ vor. Dabei können die örtlichen Unternehmen ihre Maßnahmen und Aktionen für mehr Nachhaltigkeit

auf einer großen Plakatwand in der Ortsmitte präsentieren. Bürgermeister Michael Fischer gab einen Blick auf die Entwicklung der Gemeinde. Dabei stellte er unter anderem die zeitlichen Planungen für die neuen Baugebiete in Hesselfeld und Halen sowie die geplanten Straßenbaumaßnahmen und die Erweiterung des Feuerwehrhauses vor.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer Thomas Kolbeck und Antonius Schröer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Turnusmäßig schied Thomas Kolbeck aus

seinem Amt aus. Zur neuen Kassenprüferin wurde Susanne Grimm gewählt. Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde der geschäftsführende Vorstand Claus Frye-Büssing (1. Vorsitzender), Peter Kleene (2. Vorsitzender), Gerhard Lünemann (3. Vorsitzender) sowie Geschäftsführer Helmut Lampe einstimmig von der Mitgliederversammlung in seinen Ämtern bestätigt. Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes Alfons Böckmann, Anneke Feldhaus, Daniel Feldhaus, Werner Niemöller, Hartmut Rieger, Günther Thölking und Ludger Wedemeyer wurden ebenfalls wiedergewählt. Joachim Wulfers wurde neu in den erweiterten Vorstand gewählt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung gab es bei mediterranen Spezialitäten und kühlen Getränken noch Gelegenheit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

HGV-Verlosung

Emstek (en). Der Handels- und Gewerbeverein Emstek veranstaltet am Samstag um 17 Uhr auf dem Festplatz eine große Verlosungsaktion für Kinder bis 15 Jahren mit vielen attraktiven Sachpreise. Wie in den Jahren zuvor herrschte ein großes Gedränge unter den Kindern und Jugendlichen. Alle Preise wurden von den Mitgliedern des HGV gespendet.



Foto: Ludger Wedemeyer

DACIA SANDERO

ZUVERLÄSSIG UND FLEXIBEL



DER DACIA SANDERO ESSENTIAL SCE 65

LEASING UNTER

5 €/TAG¹

¹Dacia Sandero Essential TCe 100 ECO-G: Fahrzeugpreis: 11.300,- €. Leasingsonderzahlung: 0,- €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtleistung 37.500 km. Monatsrate: 134,- €. Gesamtbetrag: 8.040,- €. Gültig vom 09.10.2023 bis 30.11.2023 für Dacia Neu- oder Vorführwagen mit ECO-G Motor bei Leasing bzw. Finanzierung über Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden.

Dacia Sandero SCe 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 6,0; mittel: 4,7; hoch: 4,6; Höchstwert: 6,0; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP). Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,4 – 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 140 – 105 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

   **DACIA.DE**

AUTOHAUS KLÄNE GMBH IN EMSTEK
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
JUSTUS VON LIEBIG STR. 1

Chor „Cäcilia“ besucht Butjadinger Land



Fotos: Josef Deeken

Emstek (jd). Nach dreijähriger Pause ging es für den gemischten Chor „Cäcilia“ Emstek wieder auf Tour. Ziel war in diesem Jahr unter anderem das Butjadinger Land. Zunächst führte der Weg nach Abbehausen / Nordenham, wo eine Brauereibesichtigung „Butjenter Brauhaus“ anstand. Der Braumeister erklärte die einzelnen Brauvorgänge und es wurde ein Blick hinter die Kulissen geworfen. So konnte die norddeutsche Braukunst hautnah erfahrbar werden.

Ständig stehen 4 Biersorten zum Ausschank bereit und zu besonderen Anlässen werden noch

weitere Biere gebraut. Zur Brauerei gehört auch ein Hopfengarten, was für Norddeutschland ungewöhnlich ist. Der meist Mitte September abgeerntete Hopfen wird dann für die hauseigenen Biere verwendet. Nach Bierverkostung und gutem Essen erfolgte die Weiterfahrt zum „Union Pier“ in Nordenham. Getreu dem Lied „Wo die Weser rauscht“ ging es mit dem Schiff auf der Weser von Nordenham nach Brake. Beidseitig des Flusses die weite Wesermarsch, vorbei an dem stillgelegten Kernkraftwerk Unterweser und den imposanten Getreidespeichern im Braker Hafen. Ein kurzer Fußweg führte

dann zum Schiffahrtsmuseum Unterweser. Hier erhielt der Chor Einblicke in die abwechslungsreiche Handels- und Schiffahrtsgeschichte der Region im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Fachkundig und unterhaltsam wurde die Entwicklung der Segel- und Dampfschiffsreedereien der Wesermarsch vorgetragen. Als alter Seefahrer konnte der Museumsmitarbeiter manch lustige Geschichte aus seiner aktiven Kapitänszeit zu Gehör bringen. Nach einem weiteren Zwischenstopp in Oldenburg mit einem gemeinsamen Abendessen, erfolgte die Heimreise nach Emstek. Ein Ausflug ist für die Chor-

gemeinschaft immer wieder ein schönes Erlebnis.

Der gemischte Chor ist ein vierstimmiger Chor und blickt auf eine langjährige und traditionsreiche Vergangenheit zurück. Zur Zeit besteht der Chor aus ca. 50 aktiven Sängerinnen und Sängern, die auch bei außermusikalischen Unternehmungen gern dabei sind, wie zum Beispiel bei der Maitour oder bei Tagesausflügen. Das musikalische Repertoire umfasst kirchliches, modernes und klassisches Liedgut, womit für jeden etwas dabei ist. Geleitet wird der Chor von Benedikt Deeken. Durch die Schließung des Vereinslokals findet die Chorprobe zukünftig mittwochs von 20 bis 22 Uhr im Pfarrheim statt. Jeder, der Lust hat mitzusingen, ist jederzeit herzlich in unserer Chorgemeinschaft willkommen, wobei Notenkenntnisse nicht zwingend erforderlich sind.

Ansprechpartner für eine Kontaktaufnahme und nähere Auskünfte: Liedervater Johann Sievers (Tel. 04473/2107) und Liedermutter Doris Kleefeld (Tel. 04473/2417).

Beirat vergibt die „pinke Karte“

Emstek (cp). Was macht der Beirat für Menschen mit Behinderung? Er vergibt die „pinke Karte“ an Autofahrer, die unberechtigt Behindertenparkplätze blockieren. Die Parkplatzsituation vor den Arztpraxen und Geschäften in Emstek ist nämlich ein besonderes Anliegen des Emsteker Beirats. Die Mitglieder sind regelmäßig mit den zuständigen Leuten in Kontakt. So konnte erreicht werden, dass es nun auch weitere Parkplätze in Emstek gibt. Aber es fehlen noch immer in vielen Bereichen in der Gemeinde Stellflächen für Menschen mit Gehbehinderung.

In den vergangenen zwei Jahren konnte der Beirat schon sehr



gute Änderungen in der Gemeinde erwirken. Für eine Verbesserung der Barrierefreiheit wurde der Radweg am Emsteker Ortsausgang Richtung Drantum begradigt und auf dem Marktplatz wurden die grauen Poller mit Leuchtstreifen gekennzeichnet.



An der Kolpingklub hat die Gemeindeverwaltung auf Bitte des Beirats neue Poller gesetzt, die auch für Dreiräder und Scooter passierbar sind.

Folgt dem Emsteker Beirat für Menschen mit Behinderung auf



Fotos: Beirat

Facebook und Instagram. Gerne könnt Ihr auch die einzelnen Mitglieder direkt kontaktieren, wenn Ihr Fragen habt oder Anregungen geben wollt. Ihr findet die Mitglieder und ihre Kontaktdaten auf der Homepage der Gemeinde Emstek.

Herbst in Höttinghausen!

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr

Heide Garden Girls 11er-Topf **1,49**

Riesige Auswahl an Obstgehölzen eingetroffen!
Stiefmütterchen und Hornveilchen - jetzt da!

Aus unserem Hoffladen

Äpfelkg **1,49**
Hokkaido Kürbiskg **0,99**
Heidekartoffeln.....10 kg **7,99**

Sonntag von 13 - 18 Uhr geöffnet!

Kirchstr.20 • 04473/941931
www.lueske-pflanzen.de
GEMÜSE u. PFLANZENHOF
HÖTINGHAUSEN



Lüske
Frisches direkt vom Hof!

Die Nr.1



...bei Kids & Teens im Oldenburger Münsterland!

schroöer
Kids & Teens

Cloppenburg · Vechta · Emstek

ENERGIEOPTIMIERUNG durch
regenerative ENERGIE



böckmann
Andreas Böckmann GmbH 49685 Emstek

04473 94930
www.boeckmann-haustechnik.de
info@boeckmann-haustechnik.de

Blömer. Ihr Maler.

FARBENHAUS
MALEREIBETRIEB
FUßBODENVERLEGUNG
VERGLASUNG

ERLENSTRASSE 8 - 10
HÖTINGHAUSEN
TEL 0 44 73 4 05
FAX 0 44 73 4 61

Das große
Fachgeschäft
für Raumgestaltung
in der Gemeinde Emstek.

MENKE
GEBÄUDETECHNIK GmbH

Heizsysteme · Moderne Bäder · Blechverarbeitung

Schützenstraße 1
49685 Höttinghausen
Tel.: 0 44 73 / 12 15
www.menke-gebäudetechnik.de

 Zum schwarzen Roß
Saalbetrieb Backhaus

PARTYSAAL-VERMIETUNG
mit Ausgabeküche
und Biergarten
inkl. Geschirr u. Gläser
Tel. 0170/9011638



Impressum

Herausgeber i.S.d.P.:
HGV Emstek
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: HGV Emstek, Ludger Wedemeyer Antoniusstr. 8-10.
Auflage: 24000 Exemplare
Produktion: Höffmann Medien, Julius Höffmann, Tel 0171 7554179
info@hoeffmann-medien.de

Fotos: HGV Emstek, Gemeinde Emstek, Höffmann Medien, Adobe Stock

Verteilung: Postverteilung an alle Haushalte in Emstek und Cappel, mit der Tagespost in Cloppenburg, Beverbruch, Langförden, Bakum, Visbek und Ahlhorn

Wir gestalten Ihr Leben mit Grün!

 **OSTMANN**
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Tel. Mobil: 01520 8624554
info@ostmann-galabau.de
www.ostmann-galabau.de

Gartengestaltung | Pflasterarbeiten
Pflegearbeiten | Dachbegrünung

Emsteker Nachrichten **Das Original** ...immer gut beraten

Seniorenengemeinschaft ist unterwegs



Foto: Klaus Blum

Emstek (**kb**). Eine viertägige Reise in den Odenwald hat die Seniorenengemeinschaft der Pfarrgemeinde St. Margaretha Emstek. Ziele waren Koblenz, Bad König, Michelstadt, Miltenberg, Heidelberg und Mainz. Weitere Termine im 2. Halbjahr sind am Donnerstag, 19. Oktober, ein Erntedankgottesdienst mit Kaffee und Kuchen. Am Donnerstag, 26. Oktober, Rosenkranzgebet in Bethen mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Am Donnerstag, 21. Dezember, ein Weihnachtsgottesdienst. Regelmäßige Treffen im Pfarrheim sind: Montags, 15 bis 18 Uhr, für Freunde von Brett- und Kartenspielen. Jeden 2. Dienstag im Monat, um 10 Uhr, für die Gymnastikgruppe und jeden 3. Donnerstag im Monat, um 15 Uhr ein Gottesdienst mit Kaffee, Kuchen und Vortrag. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Ansprechpartner sind Klaus Blum, Tel. 932611 sowie Gisela und Paul Wessels, Tel. 726.

Bührener Kita-Kinder feiern Sommerfest

Bühren (**sn**). Ende August war es endlich so weit: Nachdem das Frühlingsfest im Mai aufgrund schlechter Wetterprognosen spontan abgesagt werden musste, kamen an diesem Nachmittag die Kitakinder mit ihren Eltern und Geschwistern

gut gelaunt auf den mit Girlanden und Luftballons geschmückten Spielplatz unserer Kita. Der Elternrat der Kindertagesstätte hatte diesen Nachmittag mit großem Einsatz und Motivation vorbereitet. Feste und besondere Anlässe spielen

bei Kindern eine besondere Rolle, sie schaffen Zusammenhalt, stärken die Verbundenheit, fördern das Sozialverhalten und sorgen für Abwechslung im Alltag. Und so gab es nach einem kurzen Begrüßungskreis mit Lied und Fin-

gerspiel, ein unbeschwertes Familienfest mit einem beeindruckenden Buffet aus der Elternschaft, Kaffee und Kaltgetränken. Der Nachmittag endete mit guten Gesprächen und glücklichen, bunt geschminkten Kindern.

Hast Recht

Tipp von Dirk Thölke

Kündigung wegen Trunkenheitsfahrt nicht immer rechtens

Ein seit dem Jahre 1999 bei einem Chemieunternehmen tätiger Arbeitnehmer betreut seit dem Jahre 2009 für den Bereich Transport und Industrie bundesweit Kunden. Dafür steht ihm ein Dienstwagen zur Verfügung, den er auch privat nutzen darf. Nach einer firmeninternen Regelung gilt hier eine Null-Promillegrenze. Bei einer privaten Fahrt an seinem Geburtstag verursachte er mit 1,8 Promille im Blut einen schweren Unfall. Daraufhin wurde ihm die Fahrerlaubnis für 12 Monate entzogen. Der Arbeitgeber kündigte daraufhin das Arbeitsverhältnis außerordentlich hilfsweise ordentlich.

Das LAG Rheinland-Pfalz stellte fest, dass der Verlust des Führerscheins durchaus ein Kündigungsgrund für eine außerordentliche Kündigung sein kann, wenn die arbeitsvertragliche Tätigkeit nicht mehr ausgeübt werden kann. Hieran hatte das Gericht im vorliegenden Fall allerdings Zweifel. Der Arbeitnehmer sei kein Berufskraftfahrer, sondern in der Kundenbetreuung tätig. Damit kam es für das

Gericht darauf an, ob er diese Haupttätigkeit ohne Firmenfahrzeug ausüben kann. Das Gericht kam zu dem Schluss, dass es dem Mitarbeiter weiterhin möglich sei, die Kundenbesuche durchzuführen, indem er sich fahren ließe, was der Arbeitnehmer als Option mitgeteilt hatte.



Das Gericht hielt danach die Kündigung ohne vorherige Abmahnung unter Abwägung der hier gegebenen Umstände im konkreten Fall für unverhältnismäßig, insbesondere, da der Arbeitnehmer seine Tätigkeit langjährig und störungsfrei für den Arbeitgeber ausgeübt hatte und eine Wiederholungsgefahr danach nicht bestehe (LAG Rheinland-Pfalz, Urteil v. 06.09.2021, Az: 1 Sa 299/20).

Dirk Thölke, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Qualität seit 1976
Wir bleiben dabei!

Miele

LEICHT



FELDHAUS

KÜCHEN DESIGN & TECHNIK

Ostlandstraße 1
49685 Emstek

Telefon: 04473-947811
Telefax: 04473-947810

www.feldhaus-kuechen.de

Grandioses Musikerbundesfest in Bühren



Fotos: Wolfgang Lüske

Bühren (wl). Kaum ein Gast konnte ruhig auf seinem Platz sitzen bleiben, als der Musikverein Bühren ein begeisterndes Konzert im schön dekorierten Festzelt zu seinem 100-jährigen Jubiläum zelebrierte. Neben vielen bekannten Melodien zeigten die Bührener auch bei anspruchsvolleren Musikstücken ihr ganzes Können. Als dann noch der langjährige Vorsitzende Gottfried Kellermann zum Ehrenvorsitzenden und Otto Siemer zum Rekord-

dirigenten ernannt wurden, kannte der Jubel keine Grenzen.

„Stimmung im Festzelt“ hieß es auch für die 21 teilnehmenden Musikvereine des Musikerbundes Südoldenburg, nachdem alle an verschiedenen Bührener Begrüßungsstationen gut bewirtet wurden. Den kurz gehaltenen Begrüßungsworten vom scheidenden Bundesvorsitzenden Ulrich Wichmann, Silvia Breher MdB, Bürgermeister Michael Fischer und

Musikverbandspräsident Karl Heinz Ast folgten die imposanten Gemeinschaftsvorträge der 800 Musizierenden. Die Damenkompanie sorgte für leckeren Kaffee und Kuchen und im „Singletreff“ war so einiges los. Nach den Einzelvortragsstücken der 21 Vereine sorgte das Kolpingorchester Mühlen für eine volle Tanzfläche. „Ein rundum gelungenes Fest“ fanden unisono alle Aktiven und die vielen Besucher von Nah und Fern.



Foto: Franziska Benken

Förderverein verteilt Buntstifte

Halen (fb). Zum Start ins neue Kindergartenjahr gab es für alle kleinen Künstler*innen der Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth Halen eine Überraschung. Auch der Förderverein freut sich auf ein ereignisreiches Jahr und hat wieder viele spannende Aktionen und Co. geplant. Unter anderem nehmen wir wieder an der „Monster-Aktion“ von NUK teil, wobei wir alte Schnuller, Trinkflaschen und Trinkbecher sammeln, um daraus neues Sandspielzeug herstellen zu können. Außerdem ist der Förderverein weiterhin dankbar für Spenden für unsere Schuhsammelaktion:

Es werden nach wie vor tragfähige sowie gut erhaltene Schuhe angenommen, diese können täglich ganz unkompliziert von 07:00 - 15:00 Uhr im Foyer der KiTa St. Elisabeth Halen abgegeben werden. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön für die bisher eingegangenen Spenden und Mitgliedschaften - vor allem von den glücklichen Kindern aus Halen.



Neues Fahrzeug für das DRK



Vorher/Nachher. Fotos: Mike Maurer



Emstek (**mm**). Der DRK-Kreisverband Cloppenburg modernisiert die Fuhrparks ihrer Bereitschaften. In diesem Jahr haben sechs Bereitschaften neue MTW erhalten.

Bereits im Juli 2017 durfte die DRK-Bereitschaft Emstek sich über ihr erstes Einsatzfahrzeug erfreuen. Einen Ford Transit Baujahr 2011

mit entsprechender optischer und akustischer Blaulichtanlage. Zuvor war das Fahrzeug beim DRK-Kreisverband Cloppenburg e.V. als Betreuungswagen unterwegs und ermöglichte den Transport mehrerer Personen, welche auf ihren Rollstuhl angewiesen waren.

neuen auffälligen Farbgebung und einer modernen Blaulichtanlage versehen, trat das neue Einsatzfahrzeug seinen Dienst an.

Der MTW erfüllt im normalen Tagesgeschäft verschiedenste Aufgaben. Er wird für den Betreuungsdienst, First Responder (als Reservefahrzeug, falls der NKTW nicht verfügbar ist), Sanitätsdienst und als Logistik-Fahrzeug für Blutspenden und andere Veranstaltungen genutzt.

Klingt interessant? Dann komm gerne vorbei und lerne uns und unsere ehrenamtliche Arbeit kennen. Die DRK-Bereitschaft Emstek, für Interessierte ab 16 Jahren, trifft sich 14-tägig montags von 19 bis 21Uhr. Die Gruppenabende finden jeweils in unseren Räumlichkeiten in der „Alten EVG“ in Emstek statt.

Dann war es so weit. Wir durften unser neuen MTW beim DRK-Kreisverband Cloppenburg e.V. im Empfang nehmen. Mit einer

Du hast weitere Fragen? Kein Problem! Schreib uns einfach unter info@drk-bereitschaft-emstek.de eine Nachricht.

Garther Heide 3 · 49685 Emstek
Telefon 04473-9267517

STÜRMER

LACKIEREREI · AUTOHANDEL

**Wenn der Lack ab ist...
Wir sorgen für den richtigen Glanz!**

- Unfallinstandsetzung
- PKW-Lackierung
- Industrielackierung

Nordring 5 | 49685 Emstek | Tel. 04473-9297710 | E-Mail: info@auto-stuermer.de

STAHLBAU HOFFHAUS EMSTEK

Hoffhaus GmbH & Co.KG · Roggenkamp 14 · 49685 Emstek
Tel. 04473 2400 · Fax 04473 2536 · stahlbau@hoffhaus.de
www.stahlbauhoffhaus.de

KALVELAGE

IHR PROJEKT - IHR MEHRWERT

erneuerbare
Energien für
kommende
Generationen

Firmensitz:
Bremer Str. 11
49685 Halen
04473 - 94 70 86
info@kalvelage-halen.de

Wir planen Windenergie und Freiflächen Photovoltaik für Grundstückseigentümer. Es sind Ihre Flächen, behalten Sie Ihr Nutzungsrecht. Sie können dafür sorgen, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt.



Eine Mischung aus Neugier und Interesse

Doris Lamping ist als Schiedsrichterin aktiv

Emstek (bd). Als Doris Lamping 2016 ihre Schiedsrichterprüfung ablegte, war sie noch aktive Amateurfußballerin im benachbarten Bethen. SV Bethen, nicht SV Emstek? „Ich wollte schon früh Damenfußball spielen,“ erzählt die Lehrerin für Biologie und Mathematik. Mit ihrem Bruder und den Cousins hat sie als Kind viel „gekickt“. „Aber im Verein wollte ich nur spielen, wenn es in Emstek eine Mannschaft gibt.“ Irgendwann erfüllte sich der Wunsch und sie begann in der frisch gegründeten Damenmannschaft des SV Emstek zu spielen. Nach deren Auflösung wechselte sie zum SV Bethen. Denn aufhören war keine Option mehr. Dafür hat sie viel zu großen Spaß an dem Sport gefunden. Dass sie sich dann für die Schiedsrichterkarriere entschied und das Fußballspiel aufgab, war eine Mischung aus Neugier und Interesse. „Ich war gespannt, was da auf mich zukommt und ob ich es kann.“

Vielseitige Aufgaben

Die Aufgaben der Schiedsrichter sind vielfältig und fordern einiges ein. Körperliche Fitness zum Beispiel. Acht bis neun Kilometer legt Doris Lamping bei einem Damenfußballspiel als Schiedsrichterin auf dem Platz zurück. Gleichzeitig müssen immer in Abstimmung mit den Assistent*innen schnell die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Keine einfache Aufgabe, die selten geschätzt wird. Auch selbstbewusstes Auftreten gehört zu dem Job. Das ist etwas, was sich - gerade bei jungen Schiedsrichtern - im Laufe der Praxis erst entwickelt.

Unschöne Randgeschichten

Doris Lamping hat in Sachen Selbstbehauptung und -sicherheit kein Problem. Das unflätige Verhalten gegenüber Schiedsrichtern von Seiten der Spieler aber leider auch von Trainern, Eltern und Zuschauern ist ihr dennoch nicht entgangen. „Es wird immer schlimmer,“ stellt sie fest. Da werden an der Seitenlinie Entscheidungen lautstark in Frage gestellt, Schiedsrichter beschimpft und zum Teil empfindlich beleidigt. „Kein gutes Vor-

bild für junge Menschen,“ findet Lamping, die selbst nie zur Zielscheibe von Beschimpfungen wurde.

Lob für gute Spiele

„Einmal,“ erinnert sich die heute 36-jährige, „bin ich zu einem B-Jugend Landesligaspiel als Schiri gefahren und der Trainer hat gut hörbar seine Zweifel an der Kompetenz einer weiblichen Schiedsrichterin geäußert.“ Unbeirrt pifft sie das Spiel, traf konsequente Entscheidungen - alles verlief gut. „Nach dem Spiel entschuldigte sich der Trainer und gestand, er hätte mir nicht zugetraut, so gut zu pfeifen. Er hätte Vorurteile gehabt, die müsste er ändern.“ Dieses Lob hat Doris Lamping genossen. Sie weiß aber auch um ihr Können. Seit 2016 hat sie sich über alle Ligen hinweg bis zur 2. Bundesliga der Damen als Schiedsrichterassistentin qualifiziert. Dafür muss sie nicht nur ihre theoretischen Kenntnisse jedes Jahr auf's Neue unter Beweis stellen, sondern immer wieder eine Laufprüfung bestehen und bei Sichtungsspielen in der Praxis überzeugen.

Überzeugende Leistung

Eigentlich gibt es für die 2. Bundesliga eine Altersgrenze von 27 Jahren. Die hat sie nun längst überschritten. Ihre guten läuferischen Leistungen überzeugen die Prüfer*innen jedoch immer wieder, sodass sie auch für diese Saison das Angebot hat, in der 2. Frauen-Bundesliga zu assistieren. Leider verfolgt sie gerade das Verletzungspech. Schon seit langem kämpft sie mit verschiedenen Verletzungen und muss nun

einen Bandscheibenvorfall auskurieren. „Da stelle ich mir schon die Frage, ob ich in Zukunft noch auf diesem Niveau pfeifen oder assistieren kann und möchte,“ gesteht die sportliche Frau.

„Fremdschämen“ und den Mund aufmachen

Insgesamt genießt sie einen guten Ruf als Schiedsrichterin in den Ligen. Doch die Entwicklung am Spielfeldrand sieht sie mit einer Mischung aus „Fremdschämen“ und Besorgnis. Das Benehmen werde immer respektloser. „Dabei sollte jeder einmal einen Perspektivwechsel machen, die Situation aus den Augen der „Schiris“ sehen“, empfiehlt sie. Sechzehnjährige, die als Schiedsrichter auf dem Platz stehen, müssten unterstützt werden statt beschimpft und verunsichert zu werden. Das gesamte Engagement der Schiedsrichter, die für ihren Einsatz viel Zeit opfern, alleine oder mit zwei Assistenten anreisen und auf dem Platz stehen, müsste respektiert werden.

„Finanziell lohnt es sich nicht, das muss man schon tun mögen,“ so Lamping. Sie selbst lässt es übrigens nicht einfach stehen, wenn sie als Zuschauerin mitbekommt, dass unsachliche und beleidigende Worte bei Spielen fallen.

Für die Zukunft wünscht sie sich, noch einmal gesund die Frauen-Regionalliga zu pfeifen. Dann könnte sie die Pfeife ohne Reue an die Wand hängen.

Interessierte Schiedsrichteranwärter/innen können sich für die Anmeldung und auch für weitergehende Infos unter Tel. 04473-947923 oder 0175-2318693 melden.

Gardinen · Polsterei · Sonnenschutz · Insektenschutz
Nachhaltige Raumgestaltung



z.B. Gardinen aus recycelten PET-Flaschen

Nicole Vocke
Qualität aus Meisterhand

Zum Esch 8 · Emstek · Tel.: 04473 / 91 91 93
 info@dekodiele.de · www.dekodiele.de



RECHTSANWÄLTE, NOTARE

DORISSEN, WEDEMEYER & KOLLEGEN

Cloppenburg Lastrup Großenkneten

RECHTSANWÄLTE, NOTARE, FACHANWÄLTE

- **BERNHARD DORISSEN**
 Notar a.D. und Rechtsanwalt
 Erbrecht, Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht
- **CLEMENS WEDEMEYER**
 Notar a.D. und Rechtsanwalt
 Verkehrsrecht, Verkehrsstrafrecht, Versicherungsrecht
- **MONIKA DEEKEN**
 Notarin und Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
 Fachanwältin für Insolvenzrecht
- **DIRK THÖLKE**
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Familienrecht
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
- **MICHAEL RIPPE**
 Notar und Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Insolvenzrecht
 Qualifizierter Sanierungsberater
- **KIRSTEN WIESE**
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- **KARIN VON DER HEIDE**
 Rechtsanwältin
 Tätigkeitsschwerpunkt Verkehrsrecht

49661 Cloppenburg
 Osterstraße 22
 Tel: 0 44 71/91 02-0
 Fax: 0 44 71/91 02-22
 info@dorissen-wedemeyer.de

49688 Lastrup
 St.-Elisabethstr. 7
 Tel: 04472/589 oder 8333
 Fax: 04472/8400
 www.dw-clp.de

Wir sind regional führend bei der Planung, Gestaltung und Pflege von traumhaft schönen Privatgärten. Unsere Stärke ist die ganzheitliche Sichtweise bei der Gartengestaltung. Wir sind ein Betrieb mit über 60-jähriger Tradition und einem Top-Ausbildungssystem. Wir suchen **zu sofort** teamfähige und leidenschaftliche

Landschaftsgärtner/innen

(m/w/d) Bereich Pflege
 auch Quereinsteiger

Wir bieten: Ein tolles Betriebsklima!
 Die schönsten Aufträge!

Gute Bezahlung mit vielen sozialen Extraleistungen!



Emsteker Weg 20a • 49685 Halen
 Tel. 04473/9727-0 • www.gaertnermitherz.de



Wohlfühlgärten



**IM HERZEN
 EMSTEKS
 ZU HAUSE**

IN KONTAKT KOMMEN

49685 Emstek

Telefon: 04473 92664 0

www.sozialstation-emstek-cappeln.de



Im Herzen Emsteks zu Hause

St. Antonius-Stiftung: Neues Angebot für Wohngemeinschaften



Emstek (**höf**). Der Neubau an der Margarethenstraße in Emstek ist weitestgehend abgeschlossen, das moderne Gebäude der St. Antonius-Stiftung reiht sich optisch und funktional in den Gesamtkomplex wunderbar ein. Nicht ohne Stolz stellen Stiftungsvorstand und Geschäftsführer Aloys Freese sowie Pflegedienstleitung Lena Feldhaus das neue Projekt vor: „Diese Form der ganzheitlichen Versorgung mit dem Gesamtpaket an einem Standort dürfte in der ganzen Region einzigartig sein.“ 9,5 Millionen Euro hat die Stiftung für das neue Angebot investiert, ein deutliches Signal für ein Vertrauen in die Zukunft.



ist ausdrücklich gewünscht“, sagt der Geschäftsführer.

In den neuen Wohngemeinschaften können Menschen mit jedem Pflegegrad leben. „Wir bieten eine Gesamtversorgung bis zum Lebensende, auch rund um die Uhr, niemand muss umziehen“, betont Freese. Geplant sei eine weitere Wohngemeinschaft für jüngere Pflegebedürftige. Sehr beliebt bei allen EinwohnerInnen ist auch der Kindergarten auf dem Gelände, der zu zahlreichen Kontakten unter den Generationen führt.



Pflegedienstleitung Lena Feldhaus (oben), Geschäftsführer Aloys Freese (Kreis) und das Gebäude der St. Antoniusstiftung. Fotos: Sigrid Lünemann

Nicht ohne Grund: Innovativ und zeitgemäß präsentiert sich das neue Angebot mit vier ambulant betreuten Wohngemeinschaften, die jeweils mit sechs hilf- und pflegebedürftigen Menschen eine für sich abgeschlossene Einheit bewohnen. „Wie eine Familie“, erklärt Freese. Das Besondere: Die Frauen und Männer können selbstbestimmt leben, „sie geben den Takt an“. Sie bestimmen den Tagesablauf, können auch unter Einbeziehung der Angehörigen mitreden, und erhalten sich so ganz individuell ihren eigenen Alltag.

Das neue Angebot reiht sich nahtlos ein in das „durchdachte Konzept“ der St. Antonius-Stiftung, das neben den Wohngemeinschaften auch das Seniorenzentrum St. Margaretha (84 Plätze, vollstationäres Pflegeheim, Pflegedienstleitung Annette Lübbe), die Sozialstation Emstek/Cappeln (ambulante häusliche Pflege), das betreute Wohnen (12 Wohnungen), das Seniorenwohnen (12 Wohnungen) sowie die Tagespflege am Park (28 Plätze) beherbergt. Wie die Verantwortlichen mitteilen, ist die Nachfrage „riesengroß“, darum werden auch immer motivierte MitarbeiterInnen gesucht, „gerne auch Quereinsteiger“.

Jeder Einwohner(-in) verfügt über ein großzügiges Zimmer und ein eigenes Bad. Der Wohnbereich und die Küche können gemeinsam genutzt werden. „Jeder kann sich einbringen, muss es aber nicht“, betont Lena Feldhaus. Übrigens sind auch die Angehörigen eingeladen, aktiv mitzumachen. Ob beim Spaziergang, beim Grillen, backen oder Kaffee trinken. „Das

Übrigens kommen die Einwohner(-innen) überwiegend aus der Umgebung. Sie alle sind „im Herzen Emsteks zu Hause“ und erleben täglich die gelebten Prinzipien der Stiftung: ein wertschätzendes Miteinander, die gegenseitige Fürsorge und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Fairness, Vertrauen und Wirtschaftlichkeit.

Jedes Kind braucht eine Zukunft

Halen (**gt**). Unter dem diesjährigen Motto „Jedes Kind braucht eine Zukunft“ feierte die Kita St. Elisabeth Halen am 20. September den Weltkindertag. Kinder sind neugierig, großartig, wundervoll und benötigen Sicherheit und Vorbilder, um sich sicher und geborgen zu fühlen und sie haben Rechte. Der Weltkindertag macht auf die Rechte der Kinder und Jugendlichen aufmerksam. Gemeinsam mit den Kindern haben wir verschiedene Rechte

erarbeitet. Unter anderem das Recht auf eine liebevolle Umgebung, in der es aufwächst mit ausreichend Nahrung, Kleidung und Spielzeug oder das Recht auf Bildung oder auch das Recht auf die eigene Meinung und sich für diese einzusetzen. Mit allen Kindern haben wir anschließend aus unseren Händen ein Gemeinschaftsbild erstellt mit dem Spruch: „Einzelne sind wir einzigartig und wunderschön! Zusammen sind wir ein Kunstwerk“



Foto: Gaby Thöle

Energieernte soll vor Ort bleiben

Firma Kalvelage berät als Windenergieexperte

Emstek (bd). Lange bevor das Thema Energiewende als wesentliches Instrument gegen die Klimakrise in aller Munde war, hatte der Halener Hermann Kalvelage bereits mit der Errichtung eines Windenergieparks in Emstek wertvolle Erfahrungen gesammelt. Denn bereits in den 90er Jahren wurden in der Gemeinde Emstek Flächen für Windenergie ausgeschrieben.

Damals tat sich Kalvelage, ein gelernter Landwirtschaftsmeister, mit befreundeten Flächeneignern zusammen und sie wagten gemeinsam das Projekt „Windpark Garther Heide“. Innerhalb von sechs Jahren entstand damals nach dem Beteiligungsprinzip für Landeigentümer ein Windpark. Inbetriebnahme der ersten Anlage war Dezember 2007. Die letzte der insgesamt 19 Anlagen wurde 2013 gebaut. Kalvelage unterstützte den gesamten Prozess von der Entwicklung, den Genehmigungsverfahren über

die Planung bis zur Realisierung der Anlagen. Ein langer Weg, der viel Ausdauer erforderte. Bis heute übernimmt die Firma Kalvelage als Dienstleister im Auftrag der Flächeneigner die technische und kaufmännische Betriebsführung des Windparks. Das Thema Windenergie ist für



Foto: Sandra Hempen

Kalvelage mit der gleichlautenden Firma zum Hauptberuf geworden. Und die Zeichen stehen klar auf Wachstumskurs.

Potentialanalyse für den Ausbau der Windenergieerzeugung

Mit der Unterzeichnung des Pariser Klimaschutzabkommens 2015, dem Beschluss zum Ausstieg aus Kohle- und Atomenergie sowie dem Koalitionsvertrag aus 2021 mit dem Ziel der beschleunigten Reduzierung des CO₂-Ausstoßes wurden für den Ausbau der Erneuerbaren Energien ehrgeizige Ziele gesteckt. Für den Landkreis Cloppenburg ergab sich aus Potentialanalysen ein Anteil von 2,94 Prozent der Flächen, die für Windenergie bereitgestellt werden müssen. Bis 2026 haben die Landkreise noch Zeit, entsprechende Flächen auszuwählen und dem Land Niedersachsen zu melden. Aktuell wird noch intensiv an einem zusammenhängenden regionalen Raumordnungsprogramm gearbeitet. Deshalb kann zu bereits diskutierten möglichen Flächen in Emstek noch kein Ergebnis präsentiert werden.

Forderung: „100 Prozent Wertschöpfung vor Ort“

Kalvelage, der mittlerweile auf 20

Jahre Erfahrung blickt, sieht in der Aufgabe eine große Chance für die Gemeinde Emstek und bringt das Prinzip einer Bürgerbeteiligung ins Gespräch. Seine Formel lautet: „100 Prozent Wertschöpfung vor Ort.“

Bei einem solchen Windenergie-Projekt haben Landbesitzer zwei Optionen abzuwägen. Sie können selbst Betreiber von Windenergieanlagen werden. Oder sie geben die Rechte und einen Großteil des wirtschaftlichen Erfolges ab. Heißt: Sie verpachten in diesem Fall einen Teil ihrer Flächen für den Bau und Betrieb der Windkraftanlagen, partizipieren aber nicht oder nur geringfügig an den Erträgen.

Chance für Landwirtschaft und Flächeneigentümer

Für Kalvelage ist klar, dass der erzielbare Mehrwert in der Gemeinde und vor allem bei den Landwirten, die ja mehrheitlich die Flächeneigentümer sind, bleiben müsse. Das Potential, das mit Windkraft auf den landwirtschaftlichen Flächen erwirtschaftet oder „geerntet“ wird, soll in der Region bleiben. Bei den Landeignern, Anliegern und in der Bevölkerung. Als Projektierer und Dienstleister für die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wind-

energieparks plädiert Kalvelage für eine regionale Lösung. Und betont die große Chance für Landwirte. „Unser Ziel ist es, die Landwirtschaft vor Ort zu erhalten und zu fördern. Mit der Beteiligung in einen Windpark bekommen Landwirte ein zusätzliches, risikoarmes Standbein, das mit den Erträgen aus der Ernte der erneuerbaren Energien den landwirtschaftlichen Betrieb stärkt. Schließlich sollen auch Folgegenerationen von der Landwirtschaft leben können,“ erklärt Kalvelage. Auch wenn angesichts der notwendigen hohen Investitionen bei zugleich fehlender Sachkenntnis Verunsicherung herrscht, kann er beruhigen, indem er sagt: „Das Verständnis für das Projekt Windpark wächst mit jedem Schritt der Realisierung.“

Verständnis kommt mit dem Projekt

Was zunächst abstrakt und schwer nachvollziehbar erscheint und wie der finanzielle Nutzen konkret im Verhältnis zum Risiko aussieht, werde nach längerer Beschäftigung mit dem Thema nachvollziehbar, weiß er aus Erfahrung. Das eigentliche Risiko finde sich in der Anfangsphase. Wenn die Genehmigung für das Projekt aussteht, aber für die Beantragung bereits viel Geld in die Hand genommen werden musste. In der Betriebsphase der Anlage bestehe durch die staatlich garantierten Mindest-Strompreise nahezu kein Risiko mehr. Insgesamt sieht der Windpark-Spezialist nur Vorteile. Im Hinblick auf den Vertrauensvorschluss als Einheimischer betont er: „Ich möchte beim Schützenfest auch in Zukunft noch mit den Leuten vor Ort anstoßen können.“

Der SV Emstek sucht neue Übungsleiter

„Der Sportverein Emstek sucht dringend eine neue Übungsleiterin für das Kinderturnen der 4-7-Jährigen am Mittwochnachmittag. Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bitte bei Sandra Thoben unter 04473/929760.“



„Kiek maol in“ - die Bücherei lädt ein

Emstek (um). „Dat wör moal ‚n fein Aobend“, so klang es am Ende des Abends, denn das Team der Emsteker Bücherei hatte eingeladen zu einem plattdeutschen Leseabend und „Dei Soesten Scheipper“, der Shanty-Chor aus Emstekerfeld war mit dabei. Elfriede Meyer und Heinz Prenger hatten ganz besondere, sehr humorvolle plattdeutsche Geschichten mitgebracht. Ob es um ‚Oma ehr Schötteldauk‘ ging, eine Tupperparty oder um die Diskussion um ein Klassentreffen, das mangels noch lebender Klassenkameraden nicht mehr stattfinden konnte; alle Geschichten trafen auf ein begeistertes Publikum. Der Shanty Chor „Dei Soesten Shipper“ sorgten mit seinen plattdeutschen Liedern für die richtige Stimmung im voll besetzten Pfarrsaal. Sie fast 30 Jahren gehören bekannte Lieder



Foto: Ulla Moormann

über die Seefahrt zum Repertoire des Chores erklärt August Linne-lücke, Kapitän vom ersten Tag an. Allerdings gehörten an diesem Abend vor allem plattdeutsche Ohrwürmer aus der Feder des ‚Langen Paul‘ zum musikalischen Programm. „Ich fand, der Abend war eine win-win-win - Situation, wie man so schön sagt,“ erklärt Ulla Moormann. Die Musiker bekamen stürmischen Applaus, die Besucher hatten einen unterhalt-samen Abend und das Bücherei-

Team hatte viel Spaß.

„Die nächste große Aktion ist unsere all-jährliche Buchaus-stellung“, stellt das Büchereiteam fest.

Jedes Jahr – seit über 50 Jahren – organisiert die Bücherei in der ersten Novemberwoche diese Ausstellung. Der Termin steht schon fest: es findet statt in der Zeit vom 5. bis zum 12. November. Am 04. Nov. um 19.30 Uhr wird die Ausstellung mit einer musikali-

schen Autorenlesung eröffnet. Elsbeth Wolke erzählt Geschichten aus ihrem Buch „40 abgekau-te Bleistifte“. Es sind Geschichten, die sicher viele Lehrer im Laufe ihrer „Karriere“ erleben, span-nend, humorvoll aber auch nach-denklich. Musikalisch unter-stützt wird der Abend von der Gruppe „amazing“.

Wie jedes Jahr wird eine gro-ße Anzahl an neuer Lite-ratur für Kinder, Jugend-liche und Erwachsener vorgestellt. „Es ist wieder sehr viel Neues auf dem Buch-markt erscheinen, sodaß es eine spannende Ausstellung wird“, teilt das Team der Emsteker Bü-cherei mit.

An den beiden Sonntag sind die Besucher eingeladen, sich ent-spannt bei Kaffee und Kuchen über die neueste Literatur zu unterhalten.

DIE BÜCHEREI

Vokalensemble „heartchor“ lädt ein

Emstek (uk). Party mit Livemusik zum zeh-n-jährigen Jubiläum! Das wird ein Fest! Das Vokalensemble „heartchor“ würdigt am 11. November 2023 ab 19.30 Uhr sein zehnjähriges Bühnenjubiläum mit einer stil-vollen Party. Veranstaltungsort ist der Saal „Zum Dorfkrug“ in Halen, der vom Landgasthof Feld-haus geführt wird. Die Chormitglieder freuen sich bereits sehr darauf, an diesem



Foto: Ina Richter

Abend mit Freunden, Fans und Neugierigen auf die vergangenen musikalischen Erleb-nisse anzustoßen und eine mitrei-ßende Party inklusive Liveauftritte feiern zu können. Karten für dieses Ereignis sind für 7,50 Euro bei den Ensemblemitgliedern sowie bei der Orthopädienschuh-technik Krümpelbeck, bei Feldhaus Küchendesign und Technik und bei Schreib- und Spielwaren Büssing erhältlich.

<p>Süßigkeiten Ermäßigung 0,50 € ab einem Waren- verkaufswert von 2,- €</p>	<p>Karussell Ermäßigung 0,50 € pro Fahrt</p>	<p>Entenangeln Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Gripeswagen Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Eiswagen Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Kartoffelhaus Ermäßigung 0,50 €</p>	
<p>Fischimbiss Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Oshtlock-Latino Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Autoscooter Ermäßigung 1,00 €</p>	<p>BUMMELPASS Nur gültig für Kinder bis 15 Jahre am Samstag, 14.10.2023 13 - 18 Uhr</p>			<p>Große Verlosung für Kinder 1. Preis</p> <p>Mountain-Bike im Wert von 699 €</p> <p>Alle Kinder bis 15 Jahre können mitspielen. Einfach dieses Los abschneiden und auf der Rückseite ausfüllen. Die Lose müssen dann bis Samstag, den 14. Oktober 2023, 16:30 Uhr, ins Glücksschwein auf dem Marktplatz geworfen werden.</p> <p>powered by Werkstatt Büssing</p>
<p>Getränke Alkoholfreies Getränk zum Preis von 1,00 €</p>	<p>Champignons Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Imbisswagen Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Flying Star Ermäßigung 0,50 € pro Fahrt</p>	<p>Churroswagen Ermäßigung 0,50 €</p>	<p>Mandelwagen Ermäßigung 0,50 € ab einem Waren- verkaufswert von 2,- €</p>	

ELEKTRO
HINNERS
 HEIZUNG • SANITÄR

Elektro | Heizung | Sanitär
 Installationen | Wärmepumpen
 Kundendienst | Service | Beratung

Wiesenring 2 | 49685 Emstek | Tel. 04473 / 2810 | Fax 04473 / 947925
 E-Mail: info@hinners-elektro.de | www.hinners-elektro.de



LANDGASTHOF
FELDHAUS
 HALEN

Restaurant – Saalbetrieb - Vinothek
 Broklandstraße 2 – 49685 Halen
 Tel. 04473-1322
 www.landgasthof-feldhaus.de



Heuer & Vaske GmbH
 Land- u. Fördertechnik / Metallbau
 Gabelstapler Reparatur

Zur Wiese 4 • 49685 Emstek
 Tel.: 0 44 73 / 13 18 • Fax: 0 44 73 / 25 56
 kontakt@heuer-vaske.de • www.heuer-vaske.de

Kfz-Meisterbetrieb
Timo Oppermann
 Hauptstraße 44 • 49685 Halen



HIER BIST DU HERO!

WIR SUCHEN DICH ZU SOFORT ALS MECHATRONIKER (M/W/D)

Tel.: 04473/947594
 info@oppermann-kfz.de
 www.kfz-oppermann.de



Ihr Profi für

- Spachteln
- Tapezieren
- Streichen
- Kreativtechnik
- Fassadenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Designbelag

SV Maler-Lackierer
 Sergej V'jukov

Wiesenring 6
 49685 Emstek

☎ 04473/930448
 ☎ 0176/23 26 39 77
 ✉ svraum@t-online.de

Oh, schon Oktober!
 ...jetzt Reifen wechseln!

AUTOHAUS HANNÖVER
 Mercedes Jahreswagen

Meisterwerkstatt • Reifendienst • HU-Untersuchung
 Karosserie-Instandsetzung • Lackierung

49685 Emstek-West • Cappelner Str. 1 • Tel. 04473 9282-0
 WhatsApp: 0152 05385097 • www.autohaus-hannoever.de




St. Pius-Stift
 CLOPPENBURG
 Willkommen zu Hause

WILLKOMMEN IM FACHBEREICH INTENSIVPFLEGE - PHASE F -

Professionelle Pflege und individuelle Begleitung.

St. Pius-Stift-Intensivpflege
 Friesoyther Straße 7, 49661 Cloppenburg
 Tel.: 04471 1830 • info@pius-stift.de

Pflege für junge Menschen
 Antoniusstraße 28, 49685 Emstek
 Tel.: 04473 83333 • info@pius-stift.de
 www.pius-stift.de

Gemoll macht Markt fit für die Zukunft



Foto: Sigrid Lünemann

Emstek (sl). Bereits von außen ist es gut sichtbar: Edeka Gemoll statt Edeka Runnebom ist seit einigen Wochen an der Außenfassade zu lesen. Seit dem 1. August wird der Emsteker Edeka-Markt von René Gemoll geführt, der den Markt von seinem Vorgänger Jürgen Runnebom übernommen hat. Alle 35 Mitarbeitenden wurden von ihm ebenfalls übernommen und der 42-jährige aus Bakum freut sich, dass

er ein gut eingespieltes Team vorgefunden hat. „Ich habe hier wirklich ein tolles Team, auf das ich mich immer verlassen kann. Die Mitarbeitenden verfügen über viel Erfahrung, wissen welche Produkte gut laufen und was die Kunden wünschen. Es macht wirklich Spaß mit ihnen zusammenzuarbeiten“, betont René Gemoll. Der neue Geschäftsinhaber, der in Neustadt am Rübenberge aufge-

wachsen ist, hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Nach der Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann absolvierte er den Fachwirt an der Wirtschaftsakademie in Kiel. Der Liebe wegen zog René Gemoll 2015 nach Bakum, in die Heimat seiner Frau Julia, und sammelte hier berufliche Erfahrung als Marktleiter bei Combi im Raum Vechta. Die letzten drei Jahre als Marktleiter bei EDEKA Boekhoff in Ahlhorn weckten bei ihm den Wunsch nach einem eigenen Markt. Die Möglichkeit den Edeka in Emstek zu übernehmen, kam für ihn genau zum richtigen Zeitpunkt. Die Leitung des gut etablierten Marktes gibt ihm die Chance neue, zukunftsweisende Ideen umzusetzen. Und Ideen sowie konkrete Planungen gibt es viele.

Anfang 2024 wird zunächst die Obst- und Gemüseabteilung umstrukturiert und optisch aufgewertet. Als weiterer Schritt werden die Tiefkühler durch moderne und energieeffizientere Tiefkühlschränke ersetzt und auch der in die Jahre gekomme-

ne Fußboden wird in naher Zukunft saniert werden. „Wir werden jedes Regal durchgehen und schauen, was wird vom Kunden angenommen und welche Produkte bleiben liegen. Dabei arbeite ich eng mit meinem Team zusammen. Die wissen am besten, welche Produkte beim Kunden ankommen“, so der neue Geschäftsinhaber.

Seine Freizeit verbringt René Gemoll am liebsten mit seiner Frau und den beiden Kindern, oder er ist mit der Alt-Herrenmannschaft des SC SW Bakum auf dem Fußballplatz sportlich aktiv. In Emstek fühlt er sich bereits gut angekommen und ist direkt in den Handels- und Gewerbeverein (HGV) eingetreten. „Ich war auch schon bei der diesjährigen Mitgliederversammlung dabei. Das war ein sehr interessanter Abend und ich habe gemerkt, dass die Emsteker Unternehmen, die Gemeinde und der HGV sehr aktiv sind und hier eine Menge bewegen“, freut sich das neue HGV-Mitglied auf ein gutes Miteinander.

Schulverbund spielt Völkerball

Emstek (pb). Seit 2003, also inzwischen seit 20 Jahren, arbeiten die Grundschulen der Gemeinden Cappel und Emstek eng zusammen. Es werden Lehrpläne und Zeugnisformulierungen aufeinander abgestimmt, Abordnungen von Lehrkräften zu den Nachbarschulen besprochen und Informationen ausgetauscht.

Bisher ging es bei diesem Schulverbund hauptsächlich um einen für alle sehr ergiebigen Austausch der Schulleitungen und gelegentlich auch der Lehrkräfte aus Sevelten/Elsten, Cappel, Bühren, Halen, Höttinghausen und Emstek.

Im Bereich Sport gibt es für Grundschüler seit vielen Jahren einen Schwimmwettkampf für die Kinder aus 13 Grundschulen aus der Gemeinde Emstek und der Stadt Cloppenburg.

Auf Anregung der Sportlehrkräfte stellte sich im vergangenen Jahr die Frage: „Können wir nicht noch mehr Begegnung und Wettkampf für die Kinder möglich machen?“

Gute Aktionen für unsere Schulkinder kommen im Schulverbund immer gut an. Jetzt feierte das Völkerballturnier der Grundschulen aus den Gemeinden Emstek und Cappel eine gelungene Premiere!

Von den Sportlehrkräften und Schulleitungen des Schulverbundes wurde vorweg der organisatorische Rahmen für das Turnier abgesteckt.

Die Vorbereitung lag aber in den Händen der Grundschule Sevelten/Elsten, die das Turnier erstmalig aus-

richtete. Sportlehrerin Christina Abeln und Schulleiterin Wiebke Nickels hatten im Vorfeld und vor allem am Turniertag alles im Griff:

Bühne frei also für die Hauptpersonen, und das sind an allen Grundschulen selbstverständlich die Schulkinder. Dritt- und Viertklässler der vier Grundschulen der Gemeinde Emstek – Bühren, Halen, Höttinghausen und Emstek – fieberten dem Turniertag entgegen: Schon seit Wochen wurde im Sport-

unterricht Völkerball gespielt. „Werde ich „nominiert“ für das Turnier?“, fragten sich die Kinder.

Als die beiden Turniermannschaften aus Klasse 3 und 4 bestimmt und eingesetzt waren, ging es mit dem Bus nach Sevelten.

Dankenswerterweise unterstützt die Gemeinde Emstek die Aktivitäten ihrer 5 Schulen großzügig. Die Buskosten für die Fahrt nach Sevelten übernahm unser Schulträger!

Mit hohem körperlichen Einsatz, aber immer sehr fair spielte jeder gegen jeden um die 6 Pokale. Die Endspiele gewannen dann im Jahrgang 3 die Grundschule Emstek und im Jahrgang 4 die Grundschule Sevelten/Elsten. Die Grundschule Bühren erreichte den zweiten Platz in Jahrgang 3, die Grundschule Höttinghausen schaffte den zweiten Platz im Jahrgang 4. Gewonnen haben am Ende allerdings alle: Bei bester Stimmung feierten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte von 5 Grundschulen ein gelungenes Begegnungsfest.



Foto: Peter Boog

HESSELNFIELD-JOST & MOYE ANWALTSKANZLEI

BERNARD HESSELNFIELD-JOST
Rechtsanwalt
Mediator
Anerkannte Gütestelle nach
§ 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO

HOLGER MOYE
Rechtsanwalt

BELES LODDO-EGERER
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Lange Straße 23 - 49685 Emstek - Tel.: 04473 9701-0 - Fax: 04473 9701-11
E-Mail: kanzlei@akanzlei.de - www.akanzlei.de



- Erd- und Abbrucharbeiten / Baggerbetrieb
- Transporte / Containerdienst
- Sand- und Kieslieferungen
- Natur- und Recyclingschotter

JOS. *Mählmann*
GmbH

Halener Straße
49685 Emstek

Telefon (04473) 94990
Telefax (04473) 949999

AWL STEUER
Beratungsgesellschaft mbH
wir steuern

STEUERN

Geschäftsführer:
Maria Bäker, StBin LB
Martin Wienken, StB LB
Michael Böhmman, StB LB
Christine Größ, StBin LB
Kerstin Raker, StBin

Anke Pöhler, StBin*
Stephanie Grote, StBin*
Karsten Stumper, StB*
*(Ang. gem. § 58 StBerG)

*Wir wünschen viel Spaß
auf der Herbstkirmes!*

www.awl-steuern.de • info@awl-steuern.de

Löninger Str. 66
49661 Cloppenburg

Halener Str. 2a
49685 Emstek

Ahlhomer Str. 8
27793 Wildeshausen

Dr. Georg-Köhner-Str. 28
17126 Jarmen

Parkstr. 17
17506 Gützkow

Ganzheitliche IT-Lösungen für den Mittelstand

- Hard- und Softwarelösungen aus einer Hand
- Komplette Betreuung Ihrer IT-Landschaft vor Ort
- Unterstützung bei Personalengpässen
- Admin-Entlastung
- IT-Management
- Beratung und Konzepterstellung
- Software-Entwicklung



HKR
IT SOLUTIONS

HKR IT Solutions GmbH
Europa-Allee 20-22
49685 Emstek

Tel: 04473 94 33 90
Web: www.hkr-it.de

Ihr 360° IT-Dienstleister im
Oldenburger Münsterland



Ludger
Rump
GmbH

Halener Straße 24 • 49685 Emstek
Tel.: 0 44 73 / 26 29 • Fax: 0 44 73 / 62 42
info@rump-haustechnik.de
www.rump-haustechnik.de

e-masters

ELEKTRO
SIEMER GmbH

Ihr Partner für Sicherheitstechnik

- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Technisches Zeichnen
- Aufschaltung
- 24 Stunden Notdienst

Wiesenring 1 • 49685 Emstek • Tel. 0 44 73/94 77 00
info@siemer-elektro.de • www.siemer-elektro.de



Für jeden was dabei!
Ihr Markt für Hobby, Haus & Garten.

Raiffeisen
Südoldenburg eG

*Eine starke
Gemeinschaft!*

49685 Halen • Soestenstr. 3 • Tel. 04473 / 94 92 21

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr • Sa. 8.00 bis 12.00 Uhr

Fußball-Talente in Auswahlteams

Nachwuchsspieler des SV Emstek in Förderkademern vertreten



Foto: Bente Meyer

Emstek (**bm**). Manch einer ist nicht erst seit diesem Jahr dabei, andere schafften es bei einer der Sichtungstermine des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) im Frühjahr mit in den Kader: Das Juniorteam des SV Emstek stellt kontinuierlich junge Fußballtalente für die Mannschaften der Kreisauswahl des NFV Cloppenburg oder des DFB-Stützpunktes im Bereich West (Weser-Ems). Die Nachwuchsspieler, die gesichtet und eingeladen worden sind, können stolz auf sich sein

und kommen ihrem Traum, Profifußballer zu werden, einen Schritt näher. Sie zählen zu den besten Kickern ihres Jahrgangs im gesamten Landkreis und erfahren durch regelmäßige Trainingseinheiten und die Teilnahme an Vergleichsturnieren eine besondere Förderung ihres spielerischen Geschicks durch lizenzierte Trainer des Deutschen Fußballbundes. Einmal drin in der Maschinerie des Talentförderkonzeptes ist die Chance durch das eng gestrickte Sichtungnetz einem weiteren

Talentscount positiv aufzufallen natürlich größer: Umso bemerkenswerter ist es, dass es immer wieder Emsteker Eigengewächse sind, die es schaffen, in die Auswahlteams zu kommen. Chapeau ans SVE-Juniorteam!

Neben etablierten Auswahlspielern wie Julian Vorwerk, Tom Pommerening, Elias Meyer, Jakob Schneider und Antonina Kurylo (U11-Mädchen) beeindruckten bei den Jüngeren der Jahrgänge 2014 / 2015, die mit Eintritt in die E-Jugend erstmals gesichtet wurden, fünf weitere Emsteker Nachwuchstalente. Mit dabei für die NFV-Kreisauswahl der U10-Juniorinnen sind ab der Saison 2023 / 2024 auch Franz Bothe, Theo Bruns, Yunus Kusu, Emil Middendorf und Paula Rawe (U10-Mädchen). Zwei Emsteker Jungs der D1, Hannes Eckhoff und Flynn Kunisch, sind nach einem mehrjährigen Warm-Up in der Kreisauswahl mittlerweile einem norddeut-

schon Bundesligaverein aufgefallen und nehmen dort regelmäßig an zusätzlichen Trainingseinheiten teil.

Besonders hervorzuheben ist darüber hinaus die Leistung von Rieke Janßen (Jahrgang 2012), die seit einiger Zeit für die Niedersachsenauswahl der U12-Mädchen spielt und mithilfe eines ihrer Tore im Juni den Titel des Norddeutschen Länderpokalsiegers gewinnen konnte. Rieke, weiter so, die DFB-Elf braucht dich!

Festzuhalten ist, dass es in Emstek talentierte Jugendfußballer und -fußballerinnen gibt – dies sind nicht allein die Ausnahmetalente, die in Auswahlteams berufen werden. Dass in Emstek gut und vor allem auch gerne Fußball gespielt wird, zeigt sich in der Menge an fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen, die insgesamt im Jugendbereich 27 Mannschaften stellen.

Yannik Freestyle begeistert die Massen

Bühren (**wl**). Der bekannteste Fußballakrobat Deutschlands mit Millionen Followern in den sozialen Netzwerken verzauberte vor allem die jüngeren Fans am großen BV Bührens Historienwochenende zum 100+2 Jubiläum! Am Samstag folgte dem Fußball-Jugendspieltag ein stimmungsvolles Fest mit Live Musik und allerlei leckeren Speisen und Getränken. Höhepunkt war allerdings die Pagodenzeltstadt in der alle Aktiven ihre Kreativität und die gesamte Angebotspalette des BV Bührens den zahlreichen Gästen demonstrieren konnten. Im „Zelt der Legenden“ informierte die lebende Enzyklopädie



des BV Bührens Berthold Sündermann mit Anekdoten und historischem Fachwissen die Zuschauer. Vorsitzender Philipp Gellhaus berichtete über herausragende Ereignisse der über 100-jährigen Vereinsgeschichte. Bürgermeister Fischer sowie KSB-Präsident lobten den Zusammenhalt in Bührens und die gute Organisation dieses außergewöhnlichen Jubiläumsfestes. Der sehr unterhaltensreiche Jahrhundertzehnkampf sowie verschiedenste Angebote der einzelnen Abteilungen machten das Wochenende zu einem kurzweiligen, hochinteressanten Event das allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.



Foto: Wolfgang Lüske

Tradition
seit 1904



Hotel Restaurant Schute

Lange Straße 15 | 49685 Emstek | Tel. 04473 1006 | Fax: 04473 735
info@hotel-schute.de | www.hotel-schute.de

Einfach lecker

*Buchen Sie jetzt schon ihre
Weihnachtsfeier bei uns!*

Ihre Familienfeier in guten Händen!
Räumlichkeiten von 10 bis 100 Personen für Hochzeiten,
Geburtsstagsfeiern, Beerdigungs-Kaffee, Betriebsfeste, Tagungen etc.
Lassen Sie sich ein "All inclusive"-Angebot machen!

ANGEBOTE:

Bosch Waschautomat.....8 kg..... 599,- €
Siemens Waschmaschine.....9 kg..... 699,- €
Miele Staubsauger..... 599,- €

Elektro



THÖL KING Emstek

49685 Emstek, Clemens-August 4, Tel.: 04473 / 371, Fax: 61 94

Kfz-Werkstatt AUTOteam
**Josef Kläne
Auto-Service**

- Meisterbetrieb
- Reparatur aller Marken
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU
In Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation



Emstek Str. 35 | 49685 Emstek/Drantum | Tel. 04473-1091 | Fax 04473-2420 | www.klaene-autoservice.de

Ihr Fachmann für Malerarbeiten & Innenausbau



MALTOM GmbH

Tomasz Zamirski · Wiesenstraße 16 · 49685 Emstek
Tel. 0162/6732618 · www.maltom.de · thomas@maltom.de



VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT EMSTEK



Gegründet 1891

Werte schützen in den eigenen vier Wänden

Der VVaG Emstek bietet Ihnen mit der Basis-, Komfort- und Premiumdeckung optimalen Schutz für Ihren Hausrat – und das zu günstigen Konditionen.

Nähe ist unsere Stärke!

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Emstek
Am Markt 6 · 49685 Emstek
Telefon: 04473 / 947220 · Telefax: 04473 / 947222
E-mail: info@vvag-emstek.de · Internet: www.vvag-emstek.de

Warum finanzieren Sie Ihr Haus mit uns, Herr und Frau Renken?



Weil unser Haus eine Zukunft haben soll

Unser Haus hat bereits eine Geschichte. Mit der Finanzierung durch die LzO können wir jetzt eigene Kapitel dazuschreiben. Weil's um mehr als Geld geht.



Mehr erfahren:
lzo.com/immobilien



LzO
meine Sparkasse

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

Frauenchor: Wunder gescheh'n...



Der Vorstand. Foto: Frauenchor

Bühnen (**bs**). Wer hätte das gedacht? Der letzte Bericht in den Emsteker Nachrichten über den Frauenchor Bühnen erschien im März 2020, also vor ziemlich genau 3 ½ Jahren. Damals waren die 35 Frauen, des 1977 gegründeten Chores, kurz davor ihr erstes Sängerfest des Sängerbundes „Heimattreu“ in Bühnen auf die Beine zu stellen. Alles war organisiert und geplant und auch das Vortragslied „Wunder gescheh'n“ von Nena wurde bereits fleißig eingeübt. „Auch das Schicksal und die Angst kommt über Nacht. Ich bin

traurig gerade hab ich noch gelacht und an sowas schönes gedacht...“ (so der passende Text des Liedes): Niemand hätte damals gedacht, dass es bis zur tatsächlichen Durchführung 3 Jahre dauern würde.

Denn wie jeder weiß, hat ein kleines Virus die ganze Welt auf den Kopf gestellt. Das Chorfest wurde abgesagt. Erst in diesem Jahr, am 04. Juni in Molbergen fand das Nächste statt und die Bührener Frauen durften neben 19 anderen Chören ihr Lied endlich vortragen.

Wer selbst einem Chor, Orchester oder anderem geselligen Verein angehört, weiß wie schwierig es war nach Corona wieder Fuß zu fassen und in den Vereinsalltag zurückzukehren. Passend heißt es dazu in der 2. Strophe des Liedes „Immer weiter, immer weiter gradeaus. Nicht verzweifeln, denn da holt dich niemand raus, komm, steh selber wieder auf! ...“ Und fasst also wäre der Text zum Motto geworden: singen die Frauen wieder!

14-tägig übt Dirigent Martin Zurborg aus Vechta im Vereinslokal Frieling in Bühnen die dreistimmigen Stücke, mit denen sie ein breites Repertoire bedienen (von weltlich modern: „Wunder gescheh'n“, „Hit the road Jack“ / weltlich klassisch: „Freude schöner Götterfunken“, „Dat du min Levsten bist“ bis kirchlich: zur Mitgestaltung von Oster- und Weihnachtsgottesdiensten). Breit aufgestellt ist auch das Alter der Mitglieder, welches derzeit zwischen 40 und 80 Jahren angesiedelt ist. Und genau diese beiden Aspekte machen den Bührener Frau-

enchor aus (gemischtes Liedgut, gemischte Generationen) es wird nie langweilig! Neben den Auftritten kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz: wer es zeitlich schafft, trifft sich bereits eine halbe Stunde vor der Probe bei Dirk an der Theke. Maitour, Kohlfgang, ein- oder zweitägiger Tagesausflug und Adventsfeier runden das Jahresprogramm ab.



Wer jetzt neugierig geworden ist und gerne singt (Einzel-Vorsingen wird nicht erwartet) ist herzlich eingeladen einfach mal bei unseren Proben vorbeizuschauen, denn wie heißt es im Refrain von Nenas wunderbarem Lied: „Wunder gescheh'n, ich hab's geseh'n, es gibt so vieles, was wir nicht versteh'n. Wunder gescheh'n, ich war dabei, ich war dabei, wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir seh'n. ...“

Der Frauenchor probt 14-tägig donnerstags (in den geraden Wochen) um 19:30 Uhr im Gasthof Frieling (Dorfstraße 3 in Bühnen, Tel: 04447/734). Jede ist herzlich willkommen!

Heimatverein Bühnen auf Tour

Bühnen (**gb**). Auch in diesem Jahr führte der Heimatverein Bühnen im September wieder eine Halbtagesfahrt durch. Bei strahlendem Sonnenschein ging es vom Dorfplatz aus mit einem umweltfreundlichen Elektrobus in Richtung Gehlenberg. Dort gab es im Kulturzentrum am Mühlenberg zur Stärkung für den Nachmittag Kaffee und Kuchen der vom Heimatverein Gehlenberg-Neuvrees-Neulorup e. V. serviert wurde. Danach wurden wir vom Gästeführer des örtlichen Heimatvereins zunächst in der vollständig erhaltenen Erdholländer-Windmühle über die 225-jährige Geschichte des Ortes Gehlenberg und über die Restaurierung der Windmühle informiert. Beim weiteren Rundgang über das Gelände wurde eine Wagenremise,



Foto: Georg Bothe

eine Schmiede, die Klutenhütte, ein Einsiedlerhaus sowie ein Ringofen und ein Trockenschuppen der ehemaligen Ziegelei, eine Dorfschule und ein Bauerngarten besichtigt. Großes Interesse fand auch das Backhaus und das Sägereimuseum mit vielen einsatzbereiten Maschinen und Werkzeugen sowie Geräten aus handwerklichen Berufen. Auch alte landwirtschaftliche Maschine waren ausgestellt, die bei der Ernte von Getreide und Kartoffeln an besonderen Aktionstagen vorgeführt werden. Zu allen ausgestellten Dingen konnte der Gästeführer interessante Details erklären und es entwickelten sich lebhaft Diskussionen. Nach gut zwei Stunden Rundgang durch das Museum ging es mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Bühnen.

„Wir fühlten uns hier immer getragen“

Anneliese Grieshop ist mit 94 Jahren die älteste Bewohnerin von Höltinghausen



Foto: Sigrid Lünnemann

Emstek (sl). Mit einem Lächeln öffnet Anneliese Grieshop die Tür und bittet ins Arbeitszimmer. Hier hat sie viele Erinnerungen gesammelt - in Form von sorgfältig beschrifteten und datierten Fotoalben und einigen Aktenordnern voller Schriftstücke. Die pensionierte Lehrerin wurde am 12. 11. 1928 in Brokstreek bei Essen/Oldenburg geboren und ist heute die älteste Höltinghauserin. Regelmäßiger Sport und vielfältige Interessen halten die bald 95-jährige körperlich und geistig fit. 30 Jahre lang war sie bei der Rheumaliga aktiv und schwört auch heute noch auf Wassergymnastik. Gemeinsam mit ihrem Mann Bernd Grieshop zog sie 1966 nach Höltinghausen und in den folgenden Jahrzehnten gestaltete das Ehepaar als Schulleiter beziehungsweise als Grundschullehrerin das Schul- und Dorf-

leben aktiv mit. „Wir fühlten uns hier immer wie vom Dorf getragen“, betont Anneliese Grieshop mit Dankbarkeit für die vielfältige Unterstützung, die das Lehrer-Ehepaar mit seinen sieben Kindern in der neuen Heimat erlebte.

Als junge Lehrerin in Markhausen heiratete sie den jungen Witwer Bernd Grieshop, der mit seinen beiden kleinen Kindern nach Neumarkhausen gezogen war und dort ebenfalls als Lehrer arbeitete. Das Paar bekam im Laufe der folgenden Jahre fünf weitere Kinder. Heute hat Anneliese Grieshop 16 Enkel und vier Urnenkel, die von Höltinghausen und Berlin bis zum Bodensee in ganz Deutschland leben, aber immer wieder gerne nach Hause zurückkehren. 1991 ging das Ehepaar gemeinsam in Pension.

Bernd Grieshop, der 2021 im Alter von 91 Jahren verstarb, war in vielerlei Hinsicht in Höltinghausen aktiv. Seine ehrenamtlichen Aktivitäten sind kaum alle zu nennen, aber vor allem im Heimatverein, beim Theaterverein, beim SKFM, bei der Pflege des Niederdeutschen und beim Verfassen von zwei plattdeutschen Wörterbüchern engagierte er sich intensiv.

Mit viel Herzblut setzte sich Anneliese Grieshop über viele Jahrzehnte für die katholische Kirche ein. Die Liste ihres

ehrenamtlichen Engagements ist ebenfalls lang. Sie war aktives Mitglied im Pfarrgemeinderat (auch einige Jahre als Vorsitzende), Gründungsmitglied der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (KFD) und setzte sich sehr für die Einführung des Weltgebetstages der Frauen auch in der katholischen Kirche ein. Sie bereitete über viele Jahre während des aktiven Schuldienstes die Kinder auf die Erstkommunion vor.

Nach der Pensionierung leitete sie die Mütter an, die als Katechetinnen den Kommunionunterricht übernommen hatten. Als ehrenamtliches Mitglied beim Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM), heute SKF, schloss sie sich einer Gruppe an, die jeden Monat Gefangene in der Justizvollzugsanstalt Vechta besuchte. Die Gespräche mit den Gefangenen lagen ihr sehr am Herzen und sie fand es wichtig, mit den Menschen in Kontakt zu treten und ihre Lebensgeschichte anzuhören. Bis vor wenigen Jahren gehörte sie zu der Gruppe Frauen, die als Kirchenschmückerinnen die St. Aloysius Kirche jede Woche herrichteten und für frischen Blumenschmuck sorgten. Beim gemischten Chor Cäcilia Höltinghausen ist sie seit über 50 Jahren bis heute aktives Mitglied - mit viel Freude am Gesang und am herzlichen Miteinander.

SVH bedankt sich bei Sponsoren



Höltinghausen (sp). In den letzten Jahren sind nach und nach sehr viele Nachwuchsfußballer aus der SVH-Jugendabteilung in die erste Mannschaft integriert worden. In der aktuellen Saison stellt der SVH sicherlich den jüngsten Kader aller Cloppenburg Kreisligisten. Aber nicht nur das, denn die „jungen Wilden“ haben einen prima Start in die Saison hingelegt und mit ihrem attraktiven Tempofußball in den Punkt- und Pokalspielen bereits so machen Gegner in die Schranken gewiesen. Das Beispiel des SV Höltinghausen zeigt, wie wertvoll die tolle Jugendarbeit für den Verein ist, denn auch die

Zuschauer kommen voll auf ihre Kosten und sind sehr erfreut darüber, Woche für Woche „ihren Jungs“ bei den Spielen zuzugucken. Für den erfolgreichen Saisonstart wurde die erste Mannschaft kürzlich gleich vierfach belohnt: Von

der Firma „Gemüse & Pflanzenhof Lüske“ aus Höltinghausen haben sie neue schwarze Ausweichtrikots bekommen, während die Firma „Jungpflanzen Lüske“ aus Höltinghausen neue Trainingsanzüge gestiftet hat. Darüber hinaus

wurden die Fußballer mit neuen Aufwärmshirts, gestiftet von der Höltinghauser Firma „Blömer. Ihr Maler“, sowie langärmeligen Aufwärm-Pullis, gesponsert von „Fliesenverlegung Krümpelbeck & Banemann“ aus Halen, ausgestattet.



Foto: Stefan Plate

Neuzugang mit vielfältigen Erfahrungen



Ihre Füße in unseren Händen: Alfons Böckmann jun., Alexander Schäfer, Alexander Vehrenberg - der neue Orthopädie-Schuhmachermeister, Matthias Blank und Martina Beuse (von links). Foto: Böckmann

Emstek (ab). In der Firma Böckmann freut man sich, einen talentierten neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen: Alexander Vehrenberg. Mit einer beeindruckenden beruflichen Laufbahn und einer Leidenschaft für handwerkliche Fertigkeiten hat sich der junge Meister als wertvolles Mitglied des Teams erwiesen.

Vehrenbergs berufliche Reise begann im August 2015 bei der Firma Orthopädie-schuhtechnik Böcker in Ahaus. Hier absolvierte er seine Ausbildung, die bis Januar 2019 dauerte. Während dieser Zeit erwarb sich Vehrenberg wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Orthopädie-schuhtechnik, die ihn auf seinen zukünftigen Erfolgsweg vorbereiteten. Nach Abschluss seiner Ausbildung entschied sich der junge Mann für ein Auslandsabenteuer. Von 2019 bis 2020 arbeitete er in einer Baumschule in Australien und sammelte Erfahrungen im Gärtnerhandwerk. Diese außergewöhnliche Erfahrung half ihm nicht nur, seine handwerklichen Fertigkeiten zu diversifizieren, sondern erweiterte auch seinen Horizont und brachte ihm wertvolle interkulturelle Einsichten.

Nach seiner Zeit im Ausland kehrte Alexander Vehrenberg zu seinem Ausbil-

dungsbetrieb, der Firma Böcker, zurück. Er absolvierte zwei Gesellenjahre, in denen er sein Wissen weiter vertiefte und seine handwerklichen Fähigkeiten verfeinerte. Seit Mai 2023 bereichert Alexander Vehrenberg das Team des alteingesessenen Orthopädiefachgeschäfts in Emstek. Seine Meisterprüfung hat der junge Mitarbeiter mit Bravour an der Bundesfachschule für Orthopädie - Schuhtechnik in Hannover bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Das Team Böckmann freut sich, Alexander Vehrenberg in seinen Reihen zu haben. Seine breite Palette an Fähigkeiten, seine internationale Erfahrung und sein Engagement für berufliche Weiterentwicklung machen ihn zu einem herausragenden Mitarbeiter, der das Team Böckmann zukünftig unterstützen wird.

„Mit seinem fundierten Fachwissen sowie seiner Fähigkeit, sich neuen Herausforderungen anzupassen, ist Alexander Vehrenberg zweifellos eine Bereicherung für unsere Firma“, sagt Junior Alfons Böckmann. „Wir sind gespannt darauf, seine Karriere weiterhin zu verfolgen und erwarten, dass er in seinem neuen Team noch viele Erfolge feiern wird.“

Heimatverein Halen im Kreis Vechta

Halen (aa). Bei sonnigem Reise-wetter konnte Alfons Arkenau, der 1. Vorsitzende des Heimatvereins Halen, am Samstag, 16.09.2023, frühmorgens 36 Heimatfreunde zum Tagesausflug in den Nachbarkreis Vechta begrüßen.

Auf dem Weg dorthin nahm man unterwegs das nun schon zur Tradition gewordene Frühstück am Bus im Burgpark in Dinklage ein. Gut gestärkt ging es dann weiter zur Schweger Mühle. Die Mühle wurde als Galerieholländer mit Steert und Segelflügel 1848 erbaut und seit 1962 mehrfach saniert. Das Mühlengebäude und die Mühleneinrichtung sind weitgehend im Originalzustand erhalten und funktionsfähig. Paul Arlinghaus, ein Vertreter des Freundeskreises Schweger Mühle, führte die interessierten Heimatfreunde aus Halen fachkundig durch die Mühle

und erklärte leidenschaftlich deren Funktionsmechanismen. Heute ist die Schweger Mühle die einzige Mühle im Landkreis Vechta, die wieder mit Windkraft mahlen kann. Sie präsentiert sich mit ihren Nebengebäuden, dem Backhaus und dem Göpelhaus, in einer reizvollen Umgebung. Ganz in der Nähe befindet sich der Getreidegarten, in dem in den Sommermonaten historische Getreidearten wie Dinkel, Einkorn und Emmer, aber auch Buchweizen, Feldblumen und Ackerwildkräuter

besichtigt werden können.

Nach diesen interessanten Ausführungen und einem schmackhaften Mittagessen fuhren die Heimatfreunde weiter zum Industriemuseum nach Lohne. Dort wird die 200-jährige Lohner Industriegeschichte mit großem Engagement bewahrt und für die Öffentlichkeit erlebbar gemacht. Eine Mitarbeiterin des Museums führte die Teilnehmer des Heimatvereins durch die 1000 qm große Ausstellungsfläche und erklärte anschaulich,

wie aus dem kleinen Ort Lohne eine wirtschafts-starke „Stadt der Spezialindustrie“ wurde. Neben der Herstellung von Schreibfedern aus Gänsekielen sind u.a. die Moorforschung und Torfgewinnung, die Tabakverarbeitung, die Pinsel- und Bürstenherstellung sowie die Arbeit einer Korkenfabrik Themen im Museum.

Bei Kaffee und Kuchen ließen die Heimatfreunde diesen erlebnisreichen Tag ausklingen und traten dann die Heimreise nach Halen an.



Foto: Alfons Arkenau

Weihnachtsdorf vor dem Emsteker Rathaus

Erstmals wird in Emstek direkt vor dem Rathaus in der Vorweihnachtszeit ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt aufgebaut. Bei leckeren Glühwein, Punsch und verschiedenen Speisen können Sie den Hüttenzauber auf gemütlichen Sitz- und Stehplätzen im Weihnachtsdorf genießen. Immer Donnerstag bis Sonntag ab 13 Uhr öffnet das Weihnachtsdorf. Der Donnerstag bietet sich dabei optimal für belebende Feierabendgespräche an. Jeden Freitagabend wird ein Musikverein aus unserer Gemeinde die Besucher in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Ein Kinderkarussell sorgt für Spaß und Unterhaltung der kleinen Gäste. Für Vereine und Gruppen aus der Gemeinde Emstek steht eine Aktionshütte für den Verkauf von Vereinsartikeln oder Selbstgemachten kostenlos zur Verfügung. Infos und Buchungen hierzu bitte unter wolfgang.lueske@emstek.de

Am 2. Advent wird der vom Heimatverein Emstek organisierte, traditionelle Weihnachtsmarkt im Innenhof der Alten EVG an der Margarethenstraße zusätzlich alle Besucher auf die schöne Weihnachtszeit einstimmen. Ein „Muss“ für alle Menschen von Nah und Fern!

Empfang für Neubürger

Die Gemeinde Emstek plant in diesem Jahr wieder einen Neubürgerempfang. Stattfinden soll dieser am Freitag, den 10. November 2023, ab 17.00 Uhr. Eingeladen werden alle neuen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Emstek, die seit dem letzten Neubürgerempfang im Jahre 2017 in die Gemeinde gezogen sind. Die entsprechenden Personen erhalten im Vorfeld eine Einladung.

Wolfgang Wilke verabschiedet



Ende August standen die Zeichen im Rathaus auf Abschied: Nach über 34-jähriger Tätigkeit im Dienste der Gemeinde Emstek durfte Bürgermeister Michael Fischer Wolfgang Wilke in die wohlverdiente Pension verabschieden.

40-jähriges Dienstjubiläum



Reiner Kl. Holthaus hat kürzlich sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern dürfen. Das Besondere dabei: Reiner ist nicht nur seit 40 Jahren in der Kommunalverwaltung, sondern auch seit 40 Jahren im Dienst der Gemeinde Emstek.

Angefangen mit der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten über die Ernennung zum Beamten bis hin zur Wahl zum Ersten Gemeinderat – so nahm Reiner's Karriere ihren Lauf. Kaum jemand kennt unsere Gemeindeverwaltung so gut wie er, schließlich war er in den meisten Bereichen schon selbst tätig: Vorzimmer, Sozial- und Ordnungsverwaltung, EDV, Bauamt und Hauptamt, wo er auch heute noch anzutreffen ist. In seiner Funktion als Erster Gemeinderat ist er der Vertreter des Bürgermeisters in allen dienstlichen Angelegenheiten.

Samuel Maurer verabschiedet



Samuel Maurer wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er war jahrelang als Hausmeister an den Grundschulen Halen, Höttinghausen und Bühren tätig und wird aber auch in seinem Ruhestand erhalten bleiben. Er kümmert sich weiterhin um die Grundschule in Halen.

Fulminant: Weinfest im Bürgerpark

Emstek (**ha**). Am 02.09.2023 lud die Bürgerstiftung Gemeinde Emstek zum 1. Weinfest in den Bürgerpark ein. Auch wenn die Menschen in der Region Süoldenburg in der Regel mehr dem Verzehr von Bier zugeneigt sind, wagten die Verantwortlichen der Bürgerstiftung ein neues Veranstaltungsformat. Das der Abend ein Erfolg werden würde, war lange nicht klar. Erst in der Woche vor dem Weinfest schnellten die Anmeldezahlen nach oben. Wahrscheinlich warteten viele ab, in welche Richtung sich das Wetter entwickelt. Pünktlich zum Beginn des Weinfestes strömten 350 Gäste in den Bürgerpark und freuten sich bei sommerlichen Temperaturen über das schöne Ambiente.

Als Musik hatte die Bürgerstiftung das Duo Body & Soul aus

Vechta engagiert. Die beiden Musiker Holger Bürgel und Calle Meinert wussten von Beginn an das Publikum zu begeistern. Das Programm der Beiden beinhaltet sämtliche Musikrichtungen und es gelingt ihnen stets authentisch, stimmungsvoll und kurzweilig das Publikum zu unterhalten. Aber nicht nur die beiden Profis waren gekommen um zu singen. Auch die Gäste des Weinfestes durften sich beim Pudel-

singen mit bekannten Schlagern einbringen. Hier war sich selbst Bürgermeister Michael Fischer nicht zu schade auf der Bühne vom gewohnten Metall-Rock zum Shanty „Wir Lagen Vor Madagaskar“ zu wechseln. Neben der Musik trug das Catering ebenso zum Erfolg bei. Anneke und Markus Feldhaus boten ausgezeichnete Weine zum Verzehr an. Markus Feldhaus sorgte mit seiner Expertise als

Sommelier nicht nur für die richtige Auswahl der angebotenen Weine, sondern berichtete auf der Bühne noch von seinem Werdegang als Weinkenner. Sebastian Zantopp, vielen Emstekern bekannt durch sein Restaurant Amore e Gusto, sorgte mit seinem kulinarischen Angebot für die richtige Grundlage, um einen vergnüglichen Abend verbringen zu können.

Am Abend des Weinfestes wurden an vielen Stellen schon der Wunsch geäußert, dass diese Veranstaltung unbedingt eine Wiederholung verdient hätte. Die Verantwortlichen der Bürgerstiftung haben hier schon signalisiert, die Weinlaune der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Emstek und allen weiteren Gästen auch im nächsten Jahr fördern zu wollen.



Foto: Hubertus Aumann

Wachs- und Kerzenreste für die Ukraine

Aktion der Kath. Pfarrgemeinde und der Ev. Luth. Kirchengemeinde

Emstek (sm). In vielen Haushalten liegen zahllose Kerzenstummel, halb abgebrannte oder ungenutzte Kerzen in den Schubladen und Schränken. Zu schade, um sie wegzuworfen – aber wirklich gebraucht werden sie auch nicht mehr.

Ganz anders in der Ukraine. Seit bald zwei Jahren tobt dort ein furchtbarer Krieg. Mit Hilfe von Konservendosen, Pappe, Baumwollstreifen und flüssigem Wachs bastelt man dort Notlampen. Diese kommen zum Einsatz, wenn zum Beispiel bei einem Angriff durch Drohnen oder Raketen im Bunker der Strom ausgefallen ist oder, damit sich Soldaten



Foto: Stefan Meckelnborg

in bitterkalten Schützengräben an der Flamme der selbstgebastelten Leuchten wenigstens ein bisschen aufwärmen oder darauf etwas kochen können.

Die Kirchen möchten damit ein Projekt unterstützen, das von Olga Kinzel aus der Kath. Pfarrgemeinde Wildeshausen/Ahlhorn ins Leben gerufen wurde. Sammelbehälter stehen dazu ab sofort in allen Kirchen bereit. Über die ersten bereits gesammelten Kerzenreste freuen sich Andrea Kahlert, Georg Menke und Stefan Meckelnborg vom Pfarreirat der Kath. Pfarrgemeinde St. Margaretha Emstek, Halen und Höltinghausen (siehe Foto).

Neuheiten an der OBS Emstek



Foto: Agda Schütz

Emstek (fh). Über zwei Neuheiten freut sich die Oberschule Emstek: Alle Schüler der 5. Klassen haben neue kostenlose Brotdosen und Trinkflaschen erhalten. Diese sind im Sinne der Umweltschule nachhaltig und unterstützen damit auch den Gedanken der gesunden Ernährung an der Oberschule in Emstek. Die Trinkflaschen können kostenlos am Trinkwasserspender in der Schule nachgefüllt werden. Dies wurde durch die Volksbank Emstek (Sponsor Brotdosen) und den Förderverein (Sponsor Trinkflaschen) ermöglicht.

Beim Fußball Dart, auch Soccer Dart oder Foot Dart genannt, werden die üblichen Fußball- und Dart-Fähigkeiten kombiniert und die Klett-Fußbälle gegen eine riesige aufblasbare Dartscheibe geschossen. Ganz im Sinne der bewegten Schule soll diese Aktivität auf dem Sport- und Spielefest als Highlight stehen und die Schüler gegeneinander antreten. Der Förderverein der Schule hat dieses großartige „Sportgerät“ angeschafft.



Foto: Julian Belke

Auto Riemann GmbH, Nicolaus-Otto-Straße 2, 49661 Cloppenburg // www.auto-riemann.de

AZUBIS GESUCHT!!!

(M/W/D)

Ausbildung zum

- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kfz-Mechatroniker/in

2024

AUTORIEMANN
PKW & TRANSPORTER

JETZT ONLINE BEWERBEN.

Von Emstek nach Bad Zwischenahn

Emsteker Landfrauen unternehmen zweitägige Radtour



Foto: Angela Timmen

Emstek (**at**). Auf einer rund 140 Kilometer langen Radtour haben sich die Emsteker Landfrauen begeben und dabei Bad Zwischenahn als Ziel gehabt. Die erste

Stippvisite gab es auf dem Hof Hatke in Bösel. Dieser Betrieb beteiligt sich auf einer Initiative der Goldschmaus Gruppe am Projekt „Transparente Landwirtschaft“.

Nach einem leckeren Frühstück, einer Präsentation des Unternehmens Goldschmaus, sowie einer Hofführung ging es weiter Richtung Ziel.

Der stark einsetzende Dauerregen hielt die Damen nicht davon ab, pünktlich ihr Hotel zu erreichen. Zwischendurch gab es noch Kaffee und Kuchen in Sonjas Molkhus in Edeweicht. Am Abend erwartete ein Gästeführer die Damen und informierte sie über Bad Zwischenahn.

in der Nacht gut schlafen ließ.

Nach einem ausführlichen Frühstück startete die Gruppe am 2. Tag Richtung Oldenburg. Eine alte Kastanienallee führte sie zum historischen Gebäude der „Alten Brennerie“ in Etzhorn. Nach einem Umbau im Jahr 2006 sind dort 30 verschiedene Künstlerateliers und Werkstätten entstanden. Herr Hilbers, Besitzer des Hofes, führte uns durch das Gebäude und hatte allerhand zu erzählen.

Das leckere Abendessen im urigen Fährkroog in Dreierbergen wurde von einigen Ammerländer Löffeltrunk begleitet, der die Damen

Nach einer weiteren Rast in der Wassermühle in Wardenburg erreichten die Damen am frühen Abend das sonnige Emstek.

Grundschul Kinder helfen „Marys Meals“

Bühren (**lm**). Seit einem Jahr gibt es an der Grundschule Bühren eine Garten-AG. Die Kinder gehen begeistert in den Garten und eines der Highlights ist die Kürbisernte. Die dicksten Kürbisse werden in Teamwork angeschleppt. Auf dem Hof der Familie Vogelpohl in Bühren stehen ein paar Paletten

bereit, um die großen und kleinen Kürbisse zu präsentieren. Sie können gegen eine Spende von jedem mitgenommen werden. Die Spendenaktion geht an „Marys Meals“, so dass Kinder in der ganzen Welt eine warme Mahlzeit am Tag und die Chance auf Schulbildung bekommen. Schon mit 15,60 € wird ein Kind ein Jahr lang ernährt.



Fotos: Lydia Macke

Ernte-Erlebnis auf dem Kartoffelfeld



Foto: Monika Heitgerken-Wilke

Emstek (**mw**). Wohl jedes Kind hat in der Familie oder im Kindergarten verschiedene Alltagserfahrungen mit Kartoffeln oder Produkten aus Kartoffeln gemacht. Doch wissen auch alle, dass Pommes, Reibekuchen und Kroketten aus Kartoffeln bestehen und wie die Kartoffel erzeugt wird?

Jetzt konnten die „Großen“ des Franziskus Kindergartens der Ernte genauer auf den Grund gehen. Auf dem Hof Vorwerk in Drantum beobachteten sie genau, wie und wo Kartoffeln wachsen und wie sie geerntet werden. Alleine die Fahrt zum Kartoffelfeld war schon ein Erlebnis, denn Dank der fi-

nanziellen Unterstützung des Fördervereins führen die Kinder mit einem Planwagen.

Franziska Lamping vom Förderverein des Kindergartens begrüßte mit Thomas Vorwerk und Sohn Linus die Kinder und erzählte anschaulich vom Wachsen und Ernten der Kartoffeln. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Sie staunten, wie viele Kartoffeln aus einer Saatkartoffel wachsen. Am Ende des Vormittags waren alle Kinder stolz auf ihre kleine Ernte und jedes Kind konnte sich nach dem Wiegen überzeugen, dass eine wirklich dicke Kartoffel ausgegraben wurde.

DIE HERSTELLUNG VON ORTHOPÄDISCHEN SCHUHEINLAGEN IN NEUEN DIMENSIONEN



Druckfunktion

Der Cube druckt 1 Innensohle in ca. 1 Stunde



Hohe Qualität

Kompaktes modulares Design



Zeitraffer-Kamera

Fernzugriff auf Videokamera



Vollständige Integration

Integriert in Ihr Voxelcare-System



Recyclbar

100 % recycelbares Druckmaterial



Grüner

Reduzierter CO2-Fußabdruck



Kein Staub

Enorme Abfallreduzierung



Ruhig

Deutlich weniger Lärm

EFFIZIENT & NACHHALTIG

Der **Voxelcare Filament CUBE** ist ein modulares und skalierbares 3D-Drucksystem, das für die maßgeschneiderte Herstellung von Orthopädischen Schuheinlagen entwickelt wurde.



Orthopädie-Schuhtechnik

Schuhhaus
Böckmann

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
15.10.2023 | 13 - 18 UHR

10% **AUF ALLES***
bis 15. Oktober 2023

*außer auf Arbeitsschuhe, Xsensible, Joya, on und Furnituren

Lange Straße 37 · 49685 Emstek
Tel.: 0 44 73 / 5 07 · Fax: 0 44 73 / 93 29 34
www.orthopaedie-boeckmann.de

Mo.-Fr.: 8.30 Uhr – 13.00 Uhr und
14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Sa.: 8.30 Uhr – 14.00 Uhr

Abverkauf wegen Markenwechsel!

**JETZT
-30%**

Diamant 

E-Bikes der Marke Diamant,
verschiedene Modelle in trendigen Farben!



KTM

E-Bike
MACINA GRAN

UVP 3899,- €

Aktion 2999,- €

Für Leasing gelten gesonderte Konditionen



Gran 610
Bosch CX-Motor,
625Wh,
Smart-System



Gran 620
Bosch CX-Motor,
625Wh,

KTM Chicago MTB 29" oder 27,5",
versch. Rahmenhöhen, auch als Street-Version erhältlich!
UVP ab 749 €

**JETZT minus
30%**



werk markt

Büssing

Näher dran, mehr drin!

Lange Straße 7 · 49685 Emstek · Tel. 0 44 73/7 77